



Wirtschaftsplan

2023

Inhaltsverzeichnis Wirtschaftsplan 2023

		Seite
2.	Festsetzungsbeschluss	3
3.	Vorbericht	5
4.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	22
5.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	23
6.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	24
9.	Spartenergebnisplan Gemeinkostenpartie (00)	25
10.	Spartenergebnisplan Wasserversorgung (10)	25
11.	Spartenergebnisplan Erdgasnetz (22)	29
12.	Spartenergebnisplan Erdgasvertrieb (25)	31
13.	Spartenergebnisplan Wärmeversorgung (30)	33
14.	Spartenergebnisplan Parkierung (40)	36
15.	Spartenergebnisplan Freibad Murrhardt (50)	37
16.	Spartenergebnisplan Breitband (60)	39
17.	Stellenübersicht	40
	Anlagen:	
1	Gesamtinvestitionsprogramm	42
2	Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen > 200 TEUR	48
3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	53
4	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	55

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Murrhardt für das Wirtschaftsjahr 2023

Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat am 23.03.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan

EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge	10.072.711
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.514.711
1.3 Veranschlagter Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-442.000

2. Liquiditätsplan

EUR

2.1.1 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.545.661
2.1.2 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.358.861
2.1.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1.1 und 2.1.2)	186.800
2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.942.000
2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.575.000
2.2.3 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.2.1 und 2.2.2)	-1.633.000
2.3 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.1.3 und 2.2.3)	- 1.446.200
2.4.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.600.000
2.4.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	635.070
2.4.3 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	964.930
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands im Wirtschaftsjahr (Saldo aus 2.3 und 2.4.3)	- 481.270

Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

1.600.000 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf:

0 Euro

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

4.000.000 Euro

Murrhardt, den 14.03.2023



Rainer Braulik,
Geschäftsführer

I. Vorbericht

1. Allgemeines

Das Vermögen der Gas-, Wärme-, Wasser- und Breitbandversorgung, verschiedener Parkierungseinrichtungen und dem Freibad Murrhardt ist zu einem Eigenbetrieb (Sondervermögen) der Stadt Murrhardt zusammengefasst. Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung

„Stadtwerke Murrhardt“.

Rechtsgrundlagen sind das Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 in der jeweils aktuellen Fassung und die Betriebssatzung vom 1.März 2018.

Die Stadtwerke Murrhardt hatten zum 01.01.2012 zusammen mit der Stadt Murrhardt ihr Rechnungswesen aufgrund Artikel 3 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 ebenfalls auf die kommunale Doppik umgestellt. Die Buchführung und das betriebliche Rechnungswesen werden ebenfalls seit dem 01.01.2012 über das EDV-Verfahren newsystem kommunal der Axians Infoma GmbH abgewickelt. Zusätzlich dazu wird für die Verbrauchsabrechnung wird das EDV-Verfahren der Schleupen SE eingesetzt.

Nach der Novelle des Eigenbetriebsrechts im Jahr 2020 wurde vom Gemeinderat am 02.06.2022 beschlossen, das **Rechnungswesen** ab dem 01.01.2023 auf die neue Eigenbetriebsverordnung Doppik (EigBVO-Doppik) auszurichten, da sich im Vergleich zum bisherigen Rechnungswesen nur ein geringer Änderungsbedarf ergibt. Das neue Eigenbetriebsrecht wird ab dem 01.01.2023 angewandt und dieser Wirtschaftsplan wurde nach den neuen Vorschriften mit den entsprechenden Mustern erstellt.

Im Vergleich zu den letzten Wirtschaftsplänen fällt am meisten auf, dass es im neuen Eigenbetriebsrecht keine Teilhaushalte mehr gibt. Die bisherigen Teilhaushalte

„00“: Spartenübergreifender Bereich (Gemeinkosten)

„10“: Wasserversorgung

„22“: Erdgasnetz

„25“: Erdgasvertrieb

„30“: Wärmeversorgung

„40“: Parkierung

„50“: Freibad Murrhardt und

„60“: Breitbandnetze

werden jedoch auch in Zukunft im Erfolgsplan getrennt kalkuliert und im Vorbericht des Wirtschaftsplans und beim Jahresabschluss weiter selbständig als eigene Sparten dargestellt werden. Aufgrund der immer noch vorhandenen Rückstände im kaufmännischen Rechnungswesen der Stadtwerke ist der Erläuterungsumfang und damit die Transparenz der einzelnen Sparten noch nicht so umfangreich und informativ wie von der Verwaltung gewünscht - wird aber jedes Jahr weiter zunehmen.

Der bisherige Gesamtfinanzhaushalt wird im neuen Eigenbetriebsrecht von einem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm abgelöst. Inhaltlich unterscheidet sich dieser nicht wesentlich von der bisher bekannten Gliederung. Auch die Stellenübersicht wird in unveränderter Form dargestellt. Die fünffährige Finanzplanung ist wie bisher in den Erfolgsplan und den Liquiditätsplan integriert.

Der Eigenbetrieb **finanziert sich** in den Versorgungssparten Wasser, Erdgas und Wärme aus gewinnorientiert kalkulierten Gebühren und Tarifen.

Die Liquiditäts-Defizite und Investitionen des Freibads wurden in den Jahren 2009 bis 2020 nach der Erstellung des Jahresabschlusses von der Stadt über Kapitalzuschüsse den Stadtwerken wieder zur Verfügung gestellt. Ab dem Abschlussjahr 2021 sollen durch den Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vom 17.02.2022 die Spartenverluste der dauerdefizitären Bereiche Parkierung und Freibad noch innerhalb des Jahresabschlusses durch Ertragszuschüsse der Stadt ausgeglichen werden. Zusätzlich zur Verlustübernahme ist in den Dauerverlustsparten vor größeren Investitionen im Einzelfall über einen Kapitalzuschuss der Stadt nachzudenken, da für solche Investitionen aktuell keine Liquidität bei den Stadtwerken vorhanden ist.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Bürgermeister und der die Geschäftsführung. Der Geschäftsführung obliegt die Betriebsführung und die gesetzliche Vertretung.

Zum Werkleiter bzw. Geschäftsführer ist seit 01.04.2002 Erster Beigeordneter Rainer Braulik bestellt.

2. Anlagen der Stadtwerke

2.0 Verwaltung und Betrieb

Die Stadtwerke betreiben auf den Grundstücken **Fritz-Schweizer-Straße 43 und 45** ein ehemaliges Dienstwohn- und ein Betriebsbürogebäude mit 2 Lagerhallen und Betriebshof. Zu Beginn der ersten Jahreshälfte 2009 wurden die neu gebauten Lagerhallen bezogen. Die Sanierung mit Umbau des Bürogebäudes erfolgte in einem zweiten Schritt von Anfang 2011 bis Ende 2013.

Während der Umbauphase diente das früher fremd vermietete, ehemalige Dienstwohngebäude mit seinen zwei Wohnungen als Zwischenlösung für das Betriebspersonal. Seit dem Wirtschaftsjahr 2014 sind die beiden Wohnungen der Stadt Murrhardt zur Unterbringung von obdachlosen Familien und/oder Flüchtlingen überlassen.

Nachdem jahrzehntelang die Geschäftsführung, das Kundencenter und alle kaufmännischen Tätigkeiten durch städtische Bedienstete der Stadtkämmerei auf dem Rathaus erledigt wurden, arbeiten nach verschiedenen Umbaumaßnahmen im Verwaltungsgebäude in der Fritz-Schweizer-Straße 45 **der kaufmännische und der technische**

Geschäftsbereich seit dem Jahr 2019 unter einem Dach. Die Aufgaben der Kasse mit Vollstreckung, die Personalsachbearbeitung sowie die zentralen Dienste EDV, Telekommunikation und das Versicherungswesen werden noch auf dem Rathaus abgewickelt.

Grund für den Umzug im Jahr 2018 ist die Umsetzung der Ergebnisse von **zwei Organisationsuntersuchungen bei der Stadt und den Stadtwerken in den Jahren 2016/2017**. Die Bündelung aller Mitarbeiter und Geschäftsprozesse der Stadtwerke an einem Ort ergeben für die Zukunft deutliche Optimierungspotenziale. Gleichzeitig wurden im Jahr 2018 zwei neue Stellen im Verwaltungsbereich geschaffen, um die vorhandenen Rückstände im Rechnungswesen und bei der Regulierung möglichst bald aufholen und gegenüber den Kunden der Stadtwerke eine deutlich bessere Qualität bei der Bearbeitung von Anfragen gewährleisten zu können. Leider mussten die Stellen innerhalb von fünf Jahren vier Mal neu besetzt werden, weshalb sich die Aufarbeitung der Rückstände weiter verzögert hat.

Im Zug der Neuorganisation wurde im März 2018 auch die **Betriebssatzung der Stadtwerke** aus dem Jahr 1968 komplett neu gefasst und erstmals eine **Geschäftsordnung für die Geschäftsführung des Eigenbetriebs Stadtwerke** aufgestellt und vom Werksausschuss beschlossen. Die neuen Grundlagen für die Zusammenarbeit von Stadt und Stadtwerken bilden die Basis dafür, die vielfältigen und sich weiter sehr dynamisch entwickelnden Aufgaben mit noch mehr Eigenverantwortung zu erfüllen.

Die **Kasse** wurde bis Ende des Jahres 2011 in der städtischen Einheitskasse mitgeführt. Mit der Umstellung von Stadtverwaltung und Stadtwerken auf eine neue Finanzwesen Software **zum 01.01.2012 verfügen die Stadtwerke über eigene, von der Stadt getrennte Bankkonten**. Bei einem Liquiditätsengpass werden Kassenmittel jedoch gegenseitig zur Verfügung gestellt.

2.1 Wasserversorgung

Die **öffentliche Wasserversorgung** ist in der gesamten Stadt Murrhardt bis auf wenige Gehöfte eingerichtet. Genutzt werden bisher in erster Linie **örtliche Wasservorkommen**. Zur Ergänzung wird **Fernwasser** vom Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) bezogen.

Aufgrund der örtlichen Versorgungsmöglichkeiten und der weiten Streuung der Wohnplätze konnte ein zusammenhängendes Leitungsnetz nur Schritt für Schritt ausgebaut werden. Seit dem Jahr 2009 sind alle Ortsteile mit früher autarken Versorgungsstrukturen an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen und fernwirktechnisch eingebunden. Damit ist der angestrebte **Endausbau** des Wasserversorgungsnetzes im Rahmen unserer **Trinkwasserkonzeption** mit der Kernzone „Stadt“ und der „NOW-Zone Waldsee“ sowie dem „Hochzonenbereich Fornsbach, Neuhaus, Hinterbüchelberg, Karnsberg“ erreicht. Insgesamt bestehen wegen des

hohen Druckunterschieds **noch 2 getrennte Versorgungen**, die im Bedarfsfall jedoch Trinkwasser voneinander beziehen können.

Nach dem im Jahr 2010 abgeschlossenen Bau einer Verbindungsleitung zwischen Karnsberg und Hinterbüchelberg kann mit Karnsberger Eigenwasser mittlerweile auch auf das Pumpen von NOW-Wasser über Neuhaus nach Hinterbüchelberg verzichtet werden.

Im angeschlossenen Teilort Siebenknie und im Bereich der Vorderwestermurrer Sägmühle laufen noch Untersuchungen zur Fassung **weiterer Quellwasservorkommen**.

Neben dem **Eigenwasser**, auf dessen Nutzung größter Wert gelegt wird, kann über das zusammenhängende Wassernetz im Bedarfsfall auch **Fernwasser** in alle angeschlossenen Teilorte geliefert werden.

Für die Eigenwasservorkommen können die **Grenzwerte der Trinkwasserverordnung** eingehalten werden. Probleme, die sich in der Vergangenheit mit dem Nitratgehalt und bei den Pflanzenschutzmitteln ergaben, konnten im Zusammenwirken mit den Landwirten, Rechtsänderungen und Anpassung von Schutzgebieten weitestgehend gelöst werden. Der Nitratgrenzwert beträgt 50 mg/l. Der Grenzwert für ein einzelnes Pestizid beläuft sich auf 0,1 Mikrogramm, für alle Wirkstoffe zusammen auf 0,5 Mikrogramm.

Lange Zeit Sorgen haben den Stadtwerken die erstmals im Jahr 2005 gemessenen **Uranwerte** bei einigen Quellen bereitet. Rechtzeitig im Vorgriff des bundesweit im November 2011 festgesetzten Grenzwertes von 10 µg/l wurde eine Urankonzeption erarbeitet. Durch verschiedene kleinere Maßnahmen, die im Jahr 2010 ausgeführt wurden, blieb das Murrhardter Wasser in einem ersten Schritt über die Mischung mit NOW-Wasser schon unterhalb des geforderten Grenzwertes. Begleitend wurden zusätzlich stark uranbelastete Quellen abgeschlagen und es sollen neue, uranfreie Quellen erschlossen werden.

Darüber hinaus erfolgten in den Jahren 2012-2014 planmäßig in einem zweiten Schritt weitere Maßnahmen, die langfristig im Versorgungsbereich Kirchenkirnberg, Limesstation und Eulenhöfle das Uran und gleichzeitig mit modernen Ultrafiltrationsanlagen weitere unerwünschte Stoffe aus dem Trinkwasser herausfiltern. Alle Maßnahmen wurden durch Landesfördermittel unterstützt.

2.10 Wassergewinnung

Die größten **Eigenwasservorkommen** liegen im oberen Murrtal bei Vorderwestermurr und Käsbach. Außerdem werden für die zentrale Versorgung noch Wasservorkommen im Bereich Schwammberg genutzt. Zusammen mit den sogenannten „Klingen“ - Quellen steht eine **Mindestschüttung von ca. 11,5 l/s** zur Verfügung, die für die Teilorte im Murrtal, für Fornsbach und für Murrhardt selbst genutzt werden. Soweit genügend Eigenwasser aus anderen, höher gelegenen Ortsteilen verfügbar ist, unterstützt dieses ebenfalls die **zentrale Wasserversorgung**.

Als Eigenwasser wird in allen Fällen **nur Quellwasser** genutzt. Grundwasserentnahmen über Tiefbrunnen erfolgen durch die Stadtwerke nicht.

2.11 Wasserbezug

Die Stadt Murrhardt ist Mitglied des **Zweckverbands Wasserversorgung Nordostwürttemberg in Crailsheim (NOW)**. Dieser Zweckverband verteilt über ein Fernleitungsnetz hauptsächlich Wasser, das er vom Zweckverband Landeswasserversorgung aus dem Donauried bezieht. Die Stadt Murrhardt hat bereits 1955 den Anschluss an die NOW beantragt. Mit Vertrag vom 29.5./25.7.67 hat sie sich ein Bezugsrecht von 15 l/s gesichert. Seit 1.1.1973 besteht ein Bezugsrecht in Höhe von 22 l/s.

Die NOW-Leitung durchquert vollständig die Gemarkung Murrhardt. Insgesamt bestehen drei Anschlüsse: Ein Anschluss für Fornsbach mit Neuhaus, Waldsee und Hinterbüchelberg, ein Anschluss im Bereich „Bühl“ in Fornsbach, über den die südlichen Teilorte rund um die Limesstation und Kirchenkirnberg beliefert werden können sowie ein Anschluss für Murrhardt am Hochbehälter Wolkenhof. Solange kein NOW-Wasser bezogen wird, liefert die Leitung zwischen der Limesstation und Fornsbach/Bühl zusätzliches Eigenwasser aus dem oberen Murrthal über Beilsbach nach Fornsbach.

In den Jahren 2011-2014 wurde mit Unterstützung unserer Stadtwerke vom Zweckverband NOW eine zentrale Lösung für die gemeinsame Rohwasseraufbereitung und Versorgung des nordöstlichen Rems-Murr-Kreises mit Bau eines zentralen, großen Wasserwerks in Backnang-Steinbach untersucht. Nach umfangreichen Prüfungen haben sich unsere Stadtwerke auf der Basis verschiedener Gründe dazu entschlossen, die dezentrale, eigene Versorgung beizubehalten.

2.12 Wasserhochbehälter

Für die Versorgung von Murrhardt stehen die Hochbehälter Köchersberger Straße (400 m³), Wolkenhof (1.000 m³) und Gartenstraße (60 m³) zur Verfügung. Durch die Verbindungsleitung vom Hördthof nach Steinberg können die Hochbehälter von Steinberg (80 m³) und Kieselhof (100 m³) bei Extremwetterlagen für das Stadtnetz mit genutzt werden. Für die Stadtbezirke und Teilorte werden weitere 11 Behälter mit insgesamt 1.200 m³ Inhalt betrieben. Für die Teilorte im Murrthal hat seit Ende 1991 die Limesstation (100 m³) zusammen mit der Leitung zur Stadt eine Behälterfunktion.

2.13 Wasseraufbereitung

Die **NOW** liefert bakteriologisch und chemisch einwandfreies Trinkwasser, das stets auf seine Qualität und Güte überwacht wird. Der Härtegrad liegt derzeit bei 11,8°dH.

Das **Eigenwasser** wird durch die Stadtwerke und das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Gesundheit, ständig kontrolliert und von unabhängigen Instituten untersucht. Es wird nur im zulässigen Rahmen abgegeben. Soweit notwendig, wird es mittels UV-Bestrahlung und Ultrafiltration entkeimt. Nur im Fall von mikrobiologischen Belastungen erfolgt die Entkeimung zusätzlich mittels Chlor. Im Zusammenhang mit den Uranmaßnahmen wurde die Wasseraufbereitung durch den Einbau neuer Filter in der Limesstation saniert, so dass die Qualität des Eigenwassers im Vergleich zu den vergangenen Jahren auch unabhängig von der Uranentfernung noch einmal deutlich gesteigert werden konnte. Die Härtegrade des Eigenwassers liegen je nach Mischungsverhältnis der genutzten Quellen und der Entnahmestelle zwischen 7,98 und 17,5°dH. Im Stadtgebiet Murrhardt und der Fornsbacher Tiefzone liegt die Wasserhärte bei 15,0°dH (hart) und 12,7°dH (mittel).

2.14 Wasserverteilung

Die Stadtwerke betreiben ein ca. **130 km langes Wasserleitungsnetz**. Im Vergleich zu ähnlich großen Städten ist dies sehr viel. Ursächlich ist die gestreute Siedlungsstruktur. Natürliche Folge ist ein erheblicher Kostendruck, der trotz aller Sparsamkeit bei den Kosten gemeinsam mit der Sparsamkeit bei der Wasserabnahme zu einem **beträchtlichen Wasserzins** führt.

Die in den Tallagen von Murrhardt teilweise vorhandenen **aggressiven Böden** beeinträchtigen die Lebensdauer der verlegten **Leitungen aus Metall**. Zwangsläufige Folge ist ein erhöhter Erneuerungsbedarf. Die Leitungen werden möglichst im Zusammenhang mit anderen städtischen Baumaßnahmen nach und nach ausgetauscht. Seit Jahrzehnten wird diesem Problem durch die Verwendung von **Kunststoffleitungen** entgegengewirkt, wo immer dies technisch möglich ist.

2.2 Erdgasversorgung

Die **Erdgasversorgung ist im Hauptort von Murrhardt** eingerichtet. Sie deckt nicht den gesamten Siedlungsbereich ab. Ihr Ausbau wird im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten weiter angestrebt. Die seit 1905 bestehende Gasversorgung wird seit 20.6.1983 mit **Erdgas** betrieben.

Mit dem **Energiewirtschaftsgesetz 2005 (EnWG)** mussten auch die Stadtwerke Murrhardt den Teilbereich des Gasnetzes entflechten („**buchhalterisches und informatorisches Unbundling**“). Als Aufsichtsbehörden wachen die Bundesnetzagentur (BNA) in Bonn und die Landesregulierungsbehörde (LRegB) beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Stuttgart darüber, dass die strengen Vorgaben des Energiewirtschaftsrechts auch von den kleinsten Energieversorgern eingehalten werden. Der Regulierungsaufwand führt unweigerlich dazu, dass ein deutlich höherer Personalaufwand notwendig ist, als früher. Dieser muss zusätzlich über Fachpersonal von externen Stadtwerkepartnern aus Schwäbisch-Hall und Fellbach abgedeckt werden.

Der gesetzlich geforderten Trennung unserer Geschäftsbereiche Netz und Vertrieb wird seit der Umstellung des Rechnungswesens zum 01.01.2012 vollständig entsprochen, in dem die bisherige Erdgassparte auf zwei getrennte Sparten „Erdgasnetz“ und „Erdgasvertrieb“ aufgeteilt wurde. Die Marktöffnung hat für Verteilerstadtwerke und Erdgaskunden gleichermaßen Chancen und Risiken gebracht. Für kleine Stadtwerke – wie unsere in Murrhardt – sind die durch die Regulierung entstehenden Kosten im Verhältnis zum Umsatz jedoch so hoch, dass wir in Zukunft sich noch mit weiteren Problemen und hohem Kostendruck konfrontiert sein werden.

2.21 Erdgasnetz

Der am 28.5./2.6.1982 mit der **Gasversorgung Süddeutschland GmbH** abgeschlossene Erdgasanschlussvertrag gibt der Stadt Murrhardt ein Anschlussrecht an die Ferngasleitung Crailsheim - Schwäbisch Hall - Stuttgart auf die Dauer des Bestehens dieser Leitung. Das Erdgas wird über eine im Jahr 1983 in Betrieb genommene **Hochdruckanschlussleitung** bezogen, die bei Murrhardt-Köchersberg an das bestehende internationale **Erdgasverbundnetz** angeschlossen ist.

Neben den geringen **Speicheranlagen** wird ein Verteilungsnetz aus **Mitteldruck- und Niederdruckleitungen** und den dazugehörigen **Reglerstationen** betrieben. Die vollständige Umstellung auf ein Mitteldrucknetz erfolgt mittel- bis langfristig im Rahmen der Möglichkeiten in enger Abstimmung mit dem strategischen Ausbau des Wärmenetzes. Die Niederdruckleitungen und die dazu gehörenden Reglerstationen erübrigen sich dann.

Nachdem fossiles Erdgas bis zum Jahr 2050 komplett durch erneuerbare Energien ersetzt werden soll, muss das Erdgasnetz schrittweise auf „**grünen Wasserstoff**“ umgestellt werden. Dies wird nicht im kompletten Netzbereich möglich und sinnvoll sein. Inbesondere in Gebieten, in denen langfristig das Wärmenetz weiter ausgebaut werden soll, ist ein Parallelbetrieb von Erdgas- und Wärmenetz nicht zukunftsfähig. Deshalb ist davon auszugehen, dass dort das Erdgasnetz mittel-langfristig nicht mehr weiter betrieben wird.

2.211 Gasspeicherung

Neben der druckbedingten **Speicherwirkung** der Anschlussleitung zwischen Köchersberg und Murrhardt werden derzeit noch zwei unterirdische, frühere **Flüssiggas-Tanks mit einem Volumen von ca. 2.400 m³ Erdgas** auf dem Betriebsgelände in der Fritz-Schweizer-Straße 45 als Netzpuffer vorgehalten. Der Druck wird vom vorgelagerten Netzbetreiber so hoch wie technisch möglich abgefordert. Auf den weiteren Ausbau von Speicherkapazität wurde und wird verzichtet, da mit der Trennung der Geschäftsbereiche Netz und Vertrieb nach dem EnWG kein Anreiz mehr für den Netzbereich besteht, in Speicherkapazitäten zu investieren.

2.212 Gasverteilung im Netz

Das Erdgas wird **ausschließlich vom Betriebsgelände der Stadtwerke** an der Fritz-Schweizer-Straße aus verteilt. Die 2,75 km lange **Hochdruckbezugsleitung** weist dazwischen keine Hausanschlüsse auf. Zur Verteilung dient ein leistungsfähiges **Mitteldrucknetz**, das eine Länge von ca. 27 km hat. Es besteht zu ca. 7 km aus geschweißten Stahlrohren und im Übrigen aus Kunststoffrohren. Über 4 **Druckreglerstationen** ist ein **Niederdruckverteilungsnetz** mit noch ca. 16,5 km Länge nachgeschaltet. Dieses soll in den kommenden Jahren schrittweise vollständig auf Mitteldruck umgestellt werden.

Die Stadtwerke legen beim Betrieb und bei der Unterhaltung des Gasnetzes **größten Wert auf die Sicherheit**.

2.213 Altlasten

Das Untersuchungsprogramm über die **Altlasten aus der früheren Gasproduktion** ist nach einer letzten Teergruben-Sanierung im Rahmen der Tiefbauarbeiten für den Neubau der Lagergebäude im Jahr 2008 abgeschlossen. Nach weiteren Messungen an den Grundwassermessstellen im Herbst 2009 wurden nach der Sanierung nur noch vereinzelt erhöhte Werte gemessen. Laut Schreiben des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis, Umweltschutz, Fachbereich Boden- und Grundwasserschutz, stimmte die Bewertungskommission im Februar 2010 der Bewertung mit dem Handlungsbedarf „B – Belassen“ und dem Kriterium „Gefahrenlage hinnehmbar“ auf dem Beweisniveau 3 zu. Damit bleibt die Fläche im Altlastenkataster und bei eventuell zukünftigen baulichen Veränderungen auf dem Gelände ist grundsätzlich vorab das Landratsamt Rems-Murr-Kreis zu hören.

2.22 **Erdgasvertrieb**

Für den Erdgasvertrieb werden Dienstleistungen der Südwestdeutschen Stromhandelsgesellschaft (**Südweststrom**) in Tübingen genutzt, die als von Stadtwerken gegründete Gesellschaft ausschließlich Stadtwerke unterstützt. Für den Erdgaseinkauf und -handel wird von Beginn an das angebotene **Portfoliomodell** verwendet und zusammen mit anderen Stadtwerken Erdgas direkt an der Börse zu Tagespreisen eingekauft. Diese Beschaffungsstrategie der Stadtwerke hat sich seit dem Jahr 2008 bewährt.

Bislang ist der **Erdgasvertrieb** unserer Stadtwerke ausschließlich nur im Bereich unserer Gemarkung tätig, was gegenüber anderen Anbietern bei Großkunden vereinzelt zu Nachteilen führt.

2.23 **Erdgastankstelle**

Mit der Eröffnung einer Erdgastankstelle im Dezember 2007 in der Fornsbacher Straße (Esso-Station Hermann) haben die Stadtwerke deutliche Impulse in Richtung alternative und saubere Kraftstoffe gesetzt

und zudem eine wichtige Infrastruktureinrichtung für den ländlichen Raum geschaffen. Nirgendwo sonst ist Mobilität so wichtig. Aus wirtschaftlichen Gründen haben die Stadtwerke die Erdgastankstelle im Jahr 2019 mit Verlust an die Stadtwerke Schwäbisch-Hall verkauft. Dadurch konnte der Betrieb am Standort Murrhardt weiter erhalten werden.

2.3 Wärmeversorgung

Seit 1993 bieten die Stadtwerke Murrhardt die **Wärmeversorgung** an. Zum Einsatz kommen möglichst umweltfreundliche Wärmeerzeuger, mit oberster Priorität auf den CO₂-neutralen Brennstoff Holz. Folgende Anlagen werden betrieben:

Hörschbachstraße 11 (DRK)	1998
Walterichsweg 41 (Mesnerhaus und Walterichskirche)	2005
Wärmenetzbereich „Brunnen II“, Fornsbach	1998
-mit Erweiterung bis zum Schulhaus in Fornsbach	2010
Wärmenetzbereich „Fritz-Schweizer-Straße“	2009
-mit Erweiterung Innenstadt bis Walterichschule	2015-2017
Wärmenetzbereich „Weststadt“	2012
-mit Erweiterung Bauabschnitt II	2015
Wärmebereich Nordstadt (Gymnasium/Sporthalle)	2015

Die zuletzt genannten vier Wärmebereiche werden zwischen 58 und 77% mit **Holzackschnitzeln aus dem Murrhardt Wald** und der näheren Umgebung betrieben.

Das Heizwerk Walterichschule wird seit dem Jahr 2017 ohne die vollständig abgeschriebene Hackschnitzelkomponente weiter betrieben. Im Gegenzug dafür erfolgte dort eine grundlegende Sanierung mit einem neu installierten Blockheizkraftwerk und einem großen Warmwasserspeicher, die eine zukünftige Netzerweiterung in Richtung Weststadt erst sinnvoll möglich machen. Durch den inzwischen realisierten Verbund mit der Heizzentrale "Fritz-Schweizer-Straße" über eine Verbindungsleitung durch die Innenstadt kann die Hackschnitzelheizung dort deutlich besser ausgelastet werden als bisher und den Wegfall des Brennstoffs Holz bei der Walterichschule fast kompensieren.

Vom bislang größten Heizwerk "Weststadt" aus soll in den kommenden Jahren das Netz schrittweise über die westliche Werrensiedlung und die "Brennacker" erweitert und an der Walterichschule zu einem großen Verbundnetz zusammengeführt werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn genug Anschlussnehmer für einen wirtschaftlichen Ausbau zur Verfügung stehen.

Bei allen Wärmenetzmaßnahmen wird versucht, möglichst viele private Anschlussnehmer zu einem Anschluss zu gewinnen, was seit dem Jahr 2021 aufgrund unserer hohen erneuerbaren Energieanteile von der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)** und dem **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)** durch **Zuschüsse** im Umfang von bis zu 50% der Investitionen gefördert wird.

2.4 Verkehrsbetrieb

Die Stadtwerke betreiben das **Parkhaus Graben**, das **Parkdeck Gartenstraße** und die **Park+Ride-Stellplätze am Murrhardter und Fornsbacher Bahnhof**.

Der Betriebszweig wird auch künftig **Verluste** ausweisen. Vandalismus im Parkhaus Grabenstraße und an den Parkautomaten führen ebenfalls zu erhöhten Unterhaltungskosten. Im Wirtschaftsjahr 2014 wurden im Parkhaus Graben die oberen Dauerparker-Etagen mit Zuschüssen aus dem Landessanierungsprogramm überdacht. Im Wirtschaftsjahr 2019 sollte bei allen Parkebenen der Beton saniert werden, was jedoch kurz vor einer Ausschreibung aus Gründen der enorm hohen Kosten gestoppt wurde. Vor einer abschließenden Entscheidung möchte die Stadt ein **Parkierungskonzept** erstellen und dabei prüfen lassen, wo im Umfeld der Innenstadt weitere Stellplätze entstehen können.

2.5 Freibad Murrhardt

Seit dem Jahr 2009 liegt das öffentliche Freibad in Murrhardt wirtschaftlich und organisatorisch in der Verantwortung der Stadtwerke. Damit ergeben sich vor allem **betriebstechnische Synergien**, da fest bei den Stadtwerken angestellte Fachkräfte außerhalb einer Badesaison bei den Stadtwerken beschäftigt werden können und bei technischen Arbeiten vor bzw. nach dem Badebetrieb während der Saison auch von anderem Personal unserer Stadtwerke unterstützt werden kann.

Die technischen Anlagen des Bades wurden in den vergangenen Jahren immer wieder **mit großer Unterstützung durch den Freibadförderverein Murrhardt e.V.** auf einen halbwegs zeitgemäßen Stand gebracht. Zudem werden vom Freibadverein immer wieder neue Angebote angestoßen und finanziert.

2.6 Breitbandnetze

Im Jahr 2013 wurde die Verantwortung für den Aufbau einer Breitbandinfrastruktur auf der gesamten Gemarkung der Stadt Murrhardt in die Hände der Stadtwerke gelegt, da nicht erkennbar war, dass die Telekom oder andere, private Anbieter in diesem Bereich investieren werden. Das Ziel einer **flächendeckenden Versorgung aller Immobilien in unserer Stadt mit der Glasfaser wird langfristig angestrebt**.

Durch im Jahr 2019 bewilligte, hohe Bundes- und Landesfördermittel wird die Telekom in den Jahren 2022 bis 2025 auch auf dem Murrhardter Gemarkungsgebiet zahlreiche Glasfaser-Hausanschlüsse in bisher unterversorgten Bereichen vornehmen. **Die Stadtwerke hoffen, dass die schon getätigten Investitionen in Glasfaser-Leerrohre möglichst vollständig mit genutzt und entsprechend vergütet werden.**

2.7 Strom-Erzeugung

Im Wirtschaftsplan 2015 zum ersten Mal enthalten war der Aufbau einer eigenen Sparte für die Stromerzeugung. Diese Sparte soll jedoch erst dann in die Satzung aufgenommen werden, wenn entsprechende Entscheidungen über den konkreten Einstieg in die Windkraft, die Stromproduktion mit großen Blockheizkraftwerken oder Photovoltaik-Anlagen gefallen sind.

3. Erläuterungen zum Liquiditätsplan 2023 mit Finanzplanung bis 2026 und zur voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Bezüglich der geplanten Maßnahmen des Jahres 2023 wird auf die Einzeldarstellung der wichtigsten Investitionsmaßnahmen bei den Erläuterungen zu den Spartenergebnissen und zusätzlich auf das Gesamtinvestitionsprogramm in Anlage 1 verwiesen.

Auch im neuen Eigenbetriebsrecht wird der Unterschied zwischen Erfolgsplan (bisher Ergebnishaushalt) und Liquiditätsplan (bisher Finanzhaushalt) bei der **laufenden Geschäftstätigkeit** - und damit die Eigenfinanzierungskraft durch Umsatzerlöse - sehr transparent sichtbar. Im Wirtschaftsjahr 2023 ist der Unterschied zwischen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit und den Erträgen und Aufwendungen im Erfolgsplan auf folgende, nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle zurück zu führen:

2023

Erträge Erfolgsplan	10.072.711,00 €
aktivierte Eigenleistungen:	-302.250,00 €
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	-2.200,00 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen:	-152.500,00 €
Auflösung Sonderposten aus Zuschüssen:	-70.100,00 €
Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.545.661,00 €
Aufwendungen Erfolgsplan	10.514.711,00 €
Bestandsveränderungen Lager:	-37.350,00 €
<u>Abschreibungen:</u>	<u>-1.118.500,00 €</u>
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.358.861,00 €

Die **Eigenfinanzierungsquote** (= Zahlungsmittelüberschuss des Erfolgsplans) zur Finanzierung der Tilgungsraten und Ersatz- sowie Neu-Investitionen steigert sich in den Jahren 2024 bis 2026 auf 1.273.150 Euro. Diese notwendige, positive Entwicklung ist nur möglich mit einer weiteren Erhöhung

des Anschlussgrads bei der Wärmeversorgung sowie einer Erhöhung des Wasserzinses ab dem Jahr 2024. Die Neukalkulation der Wasserversorgungsgebühren war schon im vergangenen Jahr 2022 für 2023 eingeplant gewesen, konnte aber aufgrund anderer Prioritäten noch nicht durchgeführt werden.

Darüber hinaus wirken sich im Erfolgs- und Liquiditätsplan nun in jedem Jahr auch die sofort im Ergebnis enthaltenen Verlustübernahmen der Sparten Freibad und Parkierung mit einem Volumen von ca. 300.000 Euro positiv aus.

Für **das sehr schlechte Ergebnis im laufenden Jahr 2023** ist die **Sondersituation bei der Wärmeversorgung** verantwortlich, welche eine Wärmepreiserhöhung über die in den Wärmelieferverträgen vereinbarten Indizes für Holzhackschnitzel und Erdgas erst mit einer Verspätung von einem Jahr ermöglicht.

An **spartenübergreifenden Investitionen im Finanzplanungszeitraum** sind in den Jahren 2023-2026 insgesamt 245.000 € für Fahrzeugbeschaffungen, ein digitales Betriebshandbuch (Software für Arbeitssicherheit), den Aufbau einer eigenen Homepage, Lizenserweiterungen der Verbrauchsabrechnungssoftware Schleulen sowie kleinere Anschaffungen eingestellt.

Bei den **Investitionen der Wasserversorgung** konnten die größten Herausforderungen für die nächsten 20 Jahre in den vergangenen Jahren gemeistert werden. Dennoch stehen wieder einige kleinere Maßnahmen, aber auch Neuerschließungen (Siegersberg/Ost, Höhenweg, Maienweg) und hydraulische Netzoptimierungen an. Die Sanierung des Hochbehälters Wolkenhof konnte 2022 abgeschlossen werden. In den Jahren 2024/2025 sind für die Erweiterung des Hochbehältervolumens in den südlichen Ortsteilen 1 Mio. Euro vorgesehen.

In den vier Jahren 2023 - 2026 sind für neue Leitungen und Betriebsanlagen der Wasserversorgung insgesamt ca. 3 Mio. Euro an Investitionen eingeplant. Zur anteiligen Finanzierung stehen die um aufgelöste Baukostenzuschüsse saldierten Abschreibungen in Höhe von ca. 1,7 Mio Euro sowie Wasserversorgungsbeiträge, Hausanschluss-Kostenersätze und Landesbeihilfen mit 615.000 Euro zur Verfügung.

Beim **Erdgasnetz** sind neben dem seit Jahren vorgesehenen schrittweisen Umstieg vom Nieder- auf das Mitteldrucknetz mit dem Anschluss des Stadtbezirks Fornsbach ans Erdgasnetz in den Jahren 2025/2026 nur noch eine größere Investition vorgesehen. Mit dem Anschluss von Fornsbach soll im Zuge der Bauarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken Gaab vor allem die Nahwärmezentrale an der Gemeindehalle in Fornsbach angefahren werden. Ob langfristig nach einer Umstellung auf Wasserstoff auch die Gewerbegebiete in Fornsbach noch einen Anschluss erhalten sollen, wird sich in den nächsten Jahren zeigen..

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Netzbereich der Erdgasversorgung (570.000 Euro) können im Planungszeitraum 2023-2026 zu 180.000 Euro aus Hausanschluss-Kostenersätzen gegenfinanziert werden. Der Saldo in Höhe von 390.000 Euro muss entweder über zukünftig geringere Investitionen oder über Eigenkapitalerhöhungen der Gasnetzsparte zufließen.

In der Sparte Erdgasvertrieb werden im Finanzplanungszeitraum keine Investitionen benötigt. Software kann im Regelfall zusammen mit der Wassersparte im Gemeinkostenbereich beschafft werden.

Bei der Wärmeversorgung konnten in den vergangenen Jahren mit der Erweiterung der Wärmeversorgung „Brunnen II“ in Fornsbach, dem „Heizwerk Weststadt“, dem "Heizwerk Gymnasium" und der Verbindungsleitung Heizwerk Fritz-Schweizer-Straße durch die Innenstadt bis zum Heizwerk Walterichschule große Schritte beim Wärmeausbau in unserer Stadt gegangen werden. Nach vier Jahren Investitionspause sind wieder umfangreiche Investitionen in den kommenden Jahren geplant. In jedem Jahr sollen weitere Wärmeabnehmer angeschlossen werden, die zu einer größeren Auslastung und damit zu einer besseren Wirtschaftlichkeit der Anlagen führen werden. Dies ist auch dringend erforderlich, da die Stadtwerke mit der Anbindung der Innenstadt größere Wärmestrecken ohne nennenswerte Abnehmer erschließen musste. Entscheidend für die Finanzierung sind ausreichend hohe Fördermittel und kostendeckende Hausanschlusskostensätze.

Im Zeitraum 2023-2026 sind für den Wärmeverbund mit der Weststadt (zwischen Walterichschule, Kaiser-Ludwig-Straße und Brennäckerstraße) und die schon seit einigen Jahren geplante Generalsanierung des Heizwerks "Brunnen II" zusammen mit weiteren Hausanschlüssen insgesamt ca. 4,72 Mio Euro vorgesehen, die mit 3,12 Mio Euro durch Einzahlungen aus Hausanschluss- Kostensätzen, Baukostenzuschüssen und Bundesfördermitteln finanziert werden können.

Die Nachfrage nach Hausanschlüssen in der Wärmesparte erfährt seit dem 01.01.2021 trotz der deutlich erhöhten Wärmetarife eine sehr große Nachfrage. Dies liegt hauptsächlich daran, dass vom Bund mit dem **Förderprogramm „Bundesförderung effiziente Gebäude“ (BEG)** nun endlich auch der Anschluss an zentrale Wärmenetze mit einem hohen Anteil erneuerbaren Energien mit aktuell bis zu 40% der Investitionskosten gefördert wird. Gleichzeitig wird deutlich, dass die im Rahmen der verstärkten Klimaschutzmaßnahmen ausgerufene „Wärmewende“ sich zwangsläufig rein auf die Verwendung von erneuerbaren Energien konzentrieren wird. Wenn man das Ziel einer erneuerbaren Wärmeversorgung in Murrhardt bis zum Jahr 2050 erreichen möchte, muss man nicht nur beim eigenen Wärmenetzausbau und der Optimierung unserer Heizwerke mehr als bislang investieren, sondern auch planerisch allen Gebäudeeigentümern vorgeben, mit welcher technischen Lösung die Murrhardter Wohnquartiere langfristig versorgt werden sollen.

Hier kommt das **Instrument der kommunalen Wärmeplanung** ins Spiel, das für Kommunen über 20.000 Einwohner in Baden-Württemberg inzwischen verbindlich durchzuführen ist. In Murrhardt wird eine kommunale Wärmeplanung auf freiwilliger Basis mit einem Landeszuschuss von 80% eine sehr große Unterstützung sein – z.B. auch bei der unabdingbaren Entscheidung, in welchen Straßen zukünftig Wärmenetze und in welchen Straßen zukünftig Gasnetze gebaut bzw. zurückgebaut werden sollen. Mit einem öffentlich beratenen und langfristig ausgerichteten Plan für die lokale, erneuerbare Wärmewende werden zukünftig auch Diskussionen überflüssig, ob für kommunale Wärmenetze ein Anschluss- und Benutzungszwang mit einer Satzung beschlossen werden soll. Denn mit einer solcher Planung wissen

aktuelle und zukünftige Gebäudeeigentümer schon Jahre vorher Bescheid, ob ihre Liegenschaft an ein zentrales Versorgungsnetz der Stadtwerke angeschlossen werden kann. Wenn es dann tatsächlich so weit ist, dürften keine größeren Diskussionen aufkommen.

Die meisten Investitionen in den vergangenen Jahren mussten von den Stadtwerken über Fremdmittel vorfinanziert werden. Die anteiligen Zins- und Tilgungsraten sowie die angestrebten Gewinne fließen erst im Lauf der Jahre über den Wärmepreis und weitere Netzanschlüsse wieder an die Stadtwerke zurück.

Sparte Parkierung

Leider wird die Betonsanierung des Parkhauses im Graben deutlich aufwändiger und damit teurer werden als ursprünglich gedacht. Deshalb wurde die Maßnahme schon mehrfach verschoben. Aktuell sind 1 Mio Euro im Jahr 2026 dafür eingeplant. Neben einem Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm kann die Maßnahme nur mit einem Kapitalzuschuss der Stadt von den Stadtwerken durchgeführt werden.

Die in dieser Sparte notwendigen Finanzierungsmittel können nicht über Deckungsbeiträge aus der Parkierung erbracht und konnten in den letzten 15 Jahren auch nur anteilig durch Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung gedeckt werden. Im Jahr 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, die jährlich entstehenden Defizite sofort auszugleichen.

Aktuell ist der Einstieg ins digitale Parken mit Zufahrtskontrolle im Parkhaus Graben als Investition eingeplant.

Beim **Freibad Murrhardt** konnten in den vergangenen Jahren mit Hilfe des Freibadfördervereins Murrhardt e.V. einige größere Investitionen bewältigt werden, die das Bad deutlich aufgewertet haben. Dies lässt sich bei vernünftigem Badewetter auch an den Besucherzahlen ablesen.

Um die Attraktivität des Kinderbereichs zu erhöhen, haben die Stadtwerke in enger Abstimmung mit dem Förderverein Planungen für die Sanierung der beiden Kinderbecken vorangetrieben. Während das größere Kinderbecken kurzfristig vor Beginn der Corona-Saison 2020 mit einer Epoxitharz-Beschichtung komplett saniert wurde, ist nun geplant, den restlichen Kinderbereich zusammen mit der Sanierung des großen Beckens mit einem Investitionsvolumen von 695.000 Euro in den Jahren 2022/2023 abzuwickeln. Für die gesamte Maßnahme wurde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum eine Fördersumme von 278.000 Euro bzw. 40% bewilligt. Damit dürfte es gelingen, den Bestand des Freibads in baulicher Hinsicht mindestens für die nächsten 30 Jahre zu sichern.

Mit dem **Aufbau einer eigenen Breitbandsparte im Teilhaushalt „60“** hat der Gemeinderat im April 2013 einen wichtigen Schritt in die Breitbandzukunft unserer Stadt konkret angegangen – noch lange bevor von Bund und Land Fördermittel in beträchtlicher Höhe zur Verfügung gestellt wurden. Die bislang erfolgten Maßnahmen der Stadtwerke für den langfristigen Aufbau eines leistungsfähigen Glasfasernetzes bis in die Gebäude (fiber to the home: FTTH) in unserer Stadt auf der Grundlage des bestehenden Feinkonzepts für die Gesamtgemarkung sollen über eine Vermietung oder teilweise auch Verkauf

der geschaffenen Infrastruktur an die Telekom wieder in Wert gesetzt werden. Ebenfalls langfristig streben die Stadtwerke an, sämtliche kommunalen Standorte auf der Gemarkung mit einem eigenen Kommunikationsnetz verbinden zu können.

Insgesamt ist fest zu stellen, dass die Investitionen im Bereich einer erneuerbaren Wärmeversorgung zur Finanzierung auch in Zukunft weitere Kreditaufnahmen benötigen, da es sich um neue, bislang nicht durch Abschreibungen refinanzierbare Anlagen handelt. Nach der Sanierung des Heizwerks in Fornsbach ist der Aufbau von Heizwerken nahezu komplett abgeschlossen, so dass man sich in den nächsten Jahren vor allem um den weiteren Netzausbau und die Erhöhung der Netzanschlussquote kümmern kann. Neben Darlehen sind Fördermittel von Bund und Ländern für die Investitionen in die Erweiterung des Wärmenetzes und den schrittweisen Umbau der Heizwerke auf 100% erneuerbare Energien alternativlos.

Ebenfalls dürfen sich weitere, kreditfinanzierte Neuinvestitionen nur noch auf Wärmenetzabschnitte beziehen, bei denen sich sofort eine überdurchschnittliche Wirtschaftlichkeit ergibt.

Nachdem im vergangenen Jahr 2022 in Abstimmung mit dem Kommunalamt beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis der hohe, **interne Kassenkredit** zwischen Stadt und Stadtwerken **größtenteils in eine langfristige Fremdfinanzierung durch die Stadt** umgewandelt wurde (sobald die Stadt die Liquidität selber benötigt, können die Investitionsdarlehen der Stadt kurzfristig auf Bankdarlehen umgeschuldet werden) und die Höhe der Tilgungsraten durch **Tilgungsstreckungen** gesenkt werden konnte, wurden die größten Fehlentwicklungen der näheren Vergangenheit im Rechnungswesen der Stadtwerke inzwischen beseitigt.

Auch konnten endlich die **Jahresabschlüsse** im vergangenen Jahr **bis einschließlich 2020 festgestellt** werden.

Die Aufarbeitung der „Altlasten im Rechnungswesen“ bei den Stadtwerken hat jedoch erst begonnen, da insbesondere noch einige Buchungsfehler aus den Jahren 2012ff bei der Umsatzsteuer und auch Wertberichtigungen bei den Forderungen aus der Verbrauchsabrechnung in den kommenden Monaten noch mit hohem Aufwand geklärt werden müssen.

4. Schlussbemerkung

Die Stadtwerke sind im vergangenen Jahr 2022 einige wichtige Schritte bei der Aufarbeitung der Rückstände im Rechnungswesen vorangekommen. Angesichts der großen Herausforderungen der Energiewirtschaft bei der Bewältigung der durch den russischen Angriffskrieg zu bewältigenden Energiekrise besteht jedoch kein Anlass zum Durchatmen.

Verursacht durch die unvorstellbar hohen Preissteigerung bei der Energiebeschaffung im Wärmebereich müssen in den in den Jahren 2022 und 2023 noch einmal schwierige Jahresergebnisse verkraftet werden. Doch die stetig besser werdenden Ergebnisse in den Finanzplanungsjahren bis 2026 zeigen auf, dass sich die geleistete Grundlagenarbeit der vergangenen Jahre bald auszahlen wird.

Mit der Schaffung von neuen Personalstellen und der Neuorganisation der Stadtwerke im Jahr 2019 sind grundsätzlich die Voraussetzungen vorhanden, dass die vor uns liegenden Aufgaben gemeistert werden können. Leider führen einige Personalabgänge und längere Krankheitsphasen immer wieder dazu, dass dies in der Praxis nicht so schnell realisiert werden kann, wie gewünscht.

Auch im Jahr 2023 werden sich die Stadtwerke Murrhardt mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine zuverlässige und sichere **Versorgung mit Trinkwasser, Erdgas und Wärme** einsetzen. Sie können sich nach wie vor als selbständiges, örtliches **Dienstleistungsunternehmen** behaupten und damit der Stadt Murrhardt bei der wirtschaftlichen Bewältigung vieler Probleme helfen.

Langfristig können unsere unabhängigen Stadtwerke eine wichtige Funktion übernehmen, um **lokale Akzente bei der bundesweit notwendigen Energiewende für unser Land und unsere Stadt** zu setzen.

Erfolgsplan und Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2023

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung							
Stadtwerke Murrhardt							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	70.100	70.100	59.700	0	0
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	223.659,51	139.400	152.500	152.200	208.600	202.600
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.231.483,01	2.473.300	2.394.300	2.683.650	2.715.150	2.734.450
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.799.993,32	5.109.457	6.799.760	6.496.710	6.636.710	6.736.810
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.061,88	18.450	18.250	18.200	18.200	19.100
8	Zinsen und ähnliche Erträge	5,00	150	150	200	200	200
9	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	379.245,98	370.000	302.250	312.400	387.500	402.600
10	Sonstige Erträge	212.516,96	24.000	335.401	334.550	322.400	331.750
11	Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	6.914.965,66	8.204.857	10.072.711	10.057.610	10.288.760	10.427.510
12	Personalaufwendungen	-1.333.672,13	-1.540.700	-1.602.600	-1.651.500	-1.701.500	-1.752.900
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	-6.000	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.550.306,59	-4.645.683	-6.737.391	-5.814.550	-5.779.310	-5.777.310
15	Abschreibungen	-1.093.727,95	-1.073.800	-1.118.500	-1.059.300	-1.034.200	-1.000.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-279.020,08	-256.500	-259.500	-264.500	-269.600	-274.600
18	Sonstige Aufwendungen	-642.607,90	-672.174	-790.320	-791.360	-775.750	-781.300
19	Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-6.899.334,65	-8.194.857	-10.514.711	-9.587.610	-9.566.760	-9.592.510
20	Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	15.631,01	10.000	-442.000	470.000	722.000	835.000
	nachrichtlich						
21	Vorauszahlung der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
22	Vorauszahlung der Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung								
Stadtwerke Murrhardt								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Verpflichtun- gsermächtigun- gen 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
EUR								
		1	2	3	4	5	6	7
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	117.213,40	3.206.300	3.140.300	0	3.503.650	3.535.150	3.554.450
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	379.664,95	4.376.457	6.053.760	0	5.676.710	5.816.710	5.916.810
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.442,70	25.450	25.250	0	25.200	25.200	25.100
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.353,30	150	311.351	0	310.550	299.400	309.750
8	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	39.104,81	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
9	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8)	589.779,16	7.623.357	9.545.661	0	9.531.110	9.691.460	9.821.110
10	Personalauszahlungen	-1.325.678,28	-1.540.700	-1.602.600	0	-1.651.500	-1.701.500	-1.752.900
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	-6.000	-6.400	0	-6.400	-6.400	-6.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.736.305,98	-4.616.833	-6.700.041	0	-5.776.700	-5.735.260	-5.732.760
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-282.858,03	-256.500	-259.500	0	-264.500	-269.600	-274.600
15	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-660.769,54	-672.174	-790.320	0	-791.360	-775.750	-781.300
16	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-5.005.609,79	-7.092.207	-9.358.861	0	-8.490.460	-8.488.510	-8.547.960
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-4.415.830,63	831.150	186.800	0	1.040.650	1.202.950	1.273.150
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	392.097,77	985.000	1.187.000	0	500.000	825.000	1.110.000
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnl. Entgelten f. Inv.tätigkeit	235.220,12	635.000	755.000	0	525.000	615.000	380.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	627.317,89	1.620.000	1.942.000	0	1.025.000	1.440.000	1.490.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-40.883,38	-40.000	-40.000	0	-20.000	-15.000	-1.015.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-978.688,66	-3.565.000	-3.240.000	0	-2.065.000	-2.435.000	-985.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-98.686,56	-195.000	-295.000	0	-105.000	-100.000	-90.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-1.118.258,60	-3.800.000	-3.575.000	0	-2.190.000	-2.550.000	-2.090.000
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-490.940,71	-2.180.000	-1.633.000	0	-1.165.000	-1.110.000	-600.000
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-4.906.771,34	-1.648.850	-1.446.200	0	-124.350	92.950	673.150
33	Einzahlungen aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	4.250.000	1.600.000	0	600.000	600.000	0
33a	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,00	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-881.868,92	-881.869	-635.070	0	-650.000	-675.000	-700.000
34a	Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,00	0	0	0	0	0	0
35	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)	-881.868,92	3.368.131	964.930	0	-50.000	-75.000	-700.000
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	-5.788.640,26	1.719.281	-481.270	0	-174.350	17.950	-26.850
	nachrichtlich:							
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	103.365	739.119	0	257.849	83.499	101.449
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	1.100.000	600.000	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 2023

Anlage zu §2 Abs.2 Satz 2 EigBVO-Doppik

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt (Liquiditätsplan)		Finanzplanung		
		Vorjahr 2022 EUR	Wirtschaftsjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ¹⁾	103.364,66				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde 2)	244.460,16				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn 3)	-1.100.000,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde 4)	-227.987,17				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-980.162,35				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0,00				
7	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO-Doppik)	1.719.281,00	-481.270,00	-174.350,00	17.950,00	-26.850,00
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	739.118,65	257.848,65	83.498,65	101.448,65	74.598,65
10	- davon für bestimmte Zwecke gebunden 5)	-70.000,00	-60.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
11	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	669.118,65	197.848,65	33.498,65	51.448,65	24.598,65

¹⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).

²⁾ Forderung an Stadt aus der Verlustübernahme 2021 für die Sparten Parkierung und Freibad

³⁾ Verbindlichkeit an Stadt aus inneren Darlehen für Zwecke der Liquidität

⁴⁾ Verbindlichkeit an Stadt aus der Weiterleitung von Abwassergebühren

⁵⁾ Rückstellungen aus Urlaub, Überstunden und Berechnung KA, Erstellung Steuererklärung

Gemeinkostensparte (00)

Produktinformationen	
Kurzbeschreibung	Sämtliche internen Dienste der Stadtwerke, die von allen Sparten in Anspruch genommen werden. Dazu gehören PKW`s, LKW`s, größere Maschinen und Geräte, das Personal, die EDV, die zentralen Betriebsgebäude am Standort Fritz-Schweizer-Straße incl. Lagerhallen und das ehemalige Betriebsleiter-Wohngebäude, außerdem im Bereich der allgemeinen Finanzen/Finanzierung der Zinsaufwand für die Darlehen sowie der Aufwand für die Kontoführung.
Allgemeine Ziele	Ziel der spartenübergreifenden Gemeinkostensammlung ist, die Dienstleistungen für alle Sparten der Stadtwerke möglichst wirtschaftlich vorzuhalten und verursachungsgerecht auf die Sparten zu verteilen. Aufwendungen und Erträge (z.B. aus der Vermietung des Baggers oder des ehem. Betriebsleiterwohnhauses) werden dieser Sparte sofort saldiert und je nach Kostenstelle über möglichst verursachungsgerechte Verteilungsschlüssel auf die anderen Sparten vollständig weiter verteilt. Aus diesem Grund ist der veranschlagte Nettoressourcenverbrauch in der Gemeinkostensparte "00" immer "0". Deshalb ist der Saldo von Aufwand und Ertrag dieser Sparte immer anteilig in den nachfolgenden Sparten mit enthalten.

Sparten-Ergebnisplan Wasserversorgung (10)

Produktinformationen	
Kurzbeschreibung	Die Wasserversorgung wurde in Murrhardt im Jahr 1898 eingerichtet und in den Jahren 1930 und 1958 wesentlich erweitert. Die Teilorte erhielten in den Jahren 1910-1930, teilweise aber erst 1956/57 eine öffentliche Wasserversorgung. Die Wasserversorgung erfolgt zum größten Teil aus Quelfassungen im Oberen Murrthal. Zur Ergänzung und Absicherung wurde im Jahr 1959 ein Anschluss an die Nordostwasserversorgung vorgenommen. Der Wasserverkauf in Murrhardt liegt zurzeit jährlich bei knapp 635.000 m³. Im Durchschnitt stammt etwa 80% dieses Wassers aus den eigenen Quellen. Die Stadtwerke betrachten das Trinkwasser als das wichtigste Lebensmittel aller Bürger. Diese Betrachtungsweise ist auch die Maxime für den täglichen Betrieb. Das aus den Leitungen in Murrhardt kommende Trinkwasser kann unbedenklich genossen werden. Soweit in die Quellen Mikroorganismen eingeschwemmt werden, erfolgt die Desinfektion mit UV-Licht, Ultrafiltrationsanlagen und nur im Ausnahmefall mit Chlor. Die Stadtwerke betreiben 2 getrennte Wasserversorgungsanlagen mit 19 Hochbehältern (Gesamtvolumen 2.857 m³). Die Wasserverteilung erfolgt über ein 130 km langes Rohrnetz. An dieses Rohrnetz sind ca. 3.500 Hausanschlüsse mit ca. 5.200 Wasserzählern angeschlossen.
Allgemeine Ziele	Das Wasserversorgungskonzept aus den späten 90er-Jahren zum Anschluss von damals noch 4 unabhängigen Einzelversorgungen ist abgeschlossen. Im Jahr 2009 konnte mit Siebenknie der letzte Ortsteil an die zentrale Wasserversorgung der Stadt angeschlossen werden. Die aktuellen Herausforderungen bestehen darin, die Wasseraufbereitung des Eigenwassers schrittweise so zu optimieren, dass dieses mit einem Uranwert weit unterhalb des festgesetzten Grenzwerts als Trinkwasser genutzt werden kann und in allen Bereichen aktuellen Anforderungen entspricht. Im Jahr 2012 ist die Grundsatzentscheidung gefallen, dass sich Murrhardt nicht an einer zentralen Aufbereitung des Zweckverbands Nord-Ost-Wasserversorgung NOW im nördlichen Rems-Murr-Kreis beteiligt. Grund dafür waren eigene Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Weitere Erläuterungen zum Erfolgsplan der Sparte Wasserversorgung:

In den Wirtschaftsplänen der vergangenen Jahre wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass sich im Zusammenhang mit der **Erneuerung der Versorgungsnetze in den Teilorten** und mit zunehmenden Abschreibungs- und Betriebskosten für die deutlich **aufwändigere Wasseraufbereitung**, Erhöhungen des Wasserzinses ab dem Jahr 2015 nicht mehr vermeiden lassen. Davor wurde zuletzt zum Wirtschaftsjahr 2010 kalkuliert, was bei den früher üblichen, geringen Grundgebühren für die Wasserzähler zu einer Verbrauchsgebühr von 2,18 Euro/m³ zzgl. 7% Mehrwertsteuer führte. Im Jahr 2008 wurde erstmals auch für **Großverbraucher** ab einer Verbrauchsmenge von 20.000m³ ein Gebührenrabatt von 20% beschlossen und die Abrechnung der Hausanschlusskosten so vereinfacht, dass ein zusätzlicher Gebührenaufwand zur Kalkulation hinzugekommen ist.

Die Gebührenkalkulationen für die Jahre 2015 bis 2017 und zuletzt für die Jahre 2019 bis 2021 haben zu **deutlichen Gebührenerhöhungen ab dem 01.01.2015 und 01.01.2019** geführt, die wegen der hohen Fixkostenanteile bei der Wasserversorgung nun auch bei den Stadtwerken Murrhardt über **höhere Grundgebühren** abgebildet werden:

	2019 bis 2022		2015 bis 2017		2010 bis 2014	
	netto	Brutto	netto	brutto	netto	brutto
Verbrauchsgebühr p.Jahr in €/m ³ (ohne MWSt /mit 7% MWSt)	2,51	2,69	2,25	2,41	2,18	2,33
Grundgebühr p.Monat in € für Zählergröße Q3= 4 m ³ /h	8,20	8,77	6,20	6,63	1,85	1,98
Grundgebühr p.Monat in € für Zählergröße Q3= 10 m ³ /h	20,50	21,94	14,80	15,84	2,00	2,14
Grundgebühr p.Monat in € für Zählergröße Q3= 16 m ³ /h	32,90	35,20	24,80	26,54	2,50	2,68
Grundgebühr p.Monat in € für Zählergröße Q3= 25 m ³ /h und >	51,40	55,00	37,20	39,80	7,30	7,81

Tabelle: Übersicht zur Entwicklung der Wasserversorgungsgebühren in den Gebührezeiträumen 2010-2022

Die Berücksichtigung von anteilig **550.000 Euro (ca. 25%) des gebührenfähigen Aufwands als Fixkosten bei der Grundgebühr** führt dazu, dass Gebührenschnuldner mit einem Jahresverbrauch unter ca. 100 m³ im Vergleich zu den früher üblichen Zählergebühren zukünftig mehr – und Gebührenschnuldner über ca. 100 m³ zukünftig weniger belastet werden. Dies ist dadurch gerechtfertigt, da mit den letzten Kalkulationen nachgewiesen wurde, dass **zwischen 78 und 81%** des gebührenfähigen Aufwands **Fixkostencharakter** haben.

Historisch gesehen war die Grundgebühr zu den Anfängen der Wasserversorgung ein Posten, der ausschließlich die Kosten für den Wasserzähler beinhaltet hatte. Seit den 80er Jahren können rechtlich neben den Kosten des Zählers auch die Zählerablesung, die Verbrauchsabrechnung sowie auch weitere, fixe Kosten aus dem Netzbetrieb zu einem beliebigen Anteil aus dem Versorgungsnetz in die Grundgebühr mit einkalkuliert werden. Damit soll den Kunden verdeutlicht werden, dass betriebswirtschaftlich gesehen ein Anschluss an die Wasserversorgung auch ohne Wasserentnahme zu hohen Vorhaltekosten bei einem Wasserversorger führt. Die Beschränkung der Grundgebühr auf die vergleichsweise geringen Kosten der Zähler und der Abrechnung führt im Ergebnis zu einem großen Vorteil für Abnehmer mit geringem Wasserverbrauch und zu einem großen Nachteil für Großabnehmer. Genau aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat ab dem Jahr 2008 auch dazu entschlossen, unsere Großverbraucher mit einem Verbrauch von > 20.000 m³ in der Kalkulation etwas zu entlasten.

Neben der **Gebührengerechtigkeit** hat ein höherer Grundgebührenanteil den weiteren Vorteil, dass die **Gebühren insgesamt deutlich weniger abhängig von der Wasserabnahme** sind.

Bei Gebührenvergleichen zwischen Städten und Gemeinden wird bislang oft nur der variable Wassertarif (Verbrauchsgebühr) verglichen. Dies führt immer dann zu einem falschen Ergebnis, wenn einzelne Kommunen neben den reinen Zählerkosten auch zusätzliche Fixkosten in ihre Grundgebühren mit einkalkuliert haben. In den vergangenen Jahren sind immer mehr Kommunen, Stadtwerke und privatrechtlich organisierte Versorger dazu übergegangen, Fixkostenanteile in die Grundgebühr mit einzukalkulieren.

Die für die Jahre 2015ff kalkulierten Wasserversorgungsgebühren haben leider nicht in allen Jahren ausgereicht, um Spartengewinne in so ausreichender Höhe zu erzielen, dass die Konzessionsabgabe an die Stadt Murrhardt in voller Höhe erwirtschaftet werden konnte. Deshalb wurden die Wasserversorgungsgebühren zum 01.01.2019 für die Jahre 2019-2021 neu kalkuliert. Seither entsprechen die Spartenergebnisse der Wasserversorgung wieder den in der Kalkulation enthaltenen Erwartungen und es konnten bei den letzten Jahresabschlüssen auch Nachholungen auf in früheren Jahren nicht erwirtschaftete Konzessionsabgaben erfolgen. In 2021 konnte eine Konzessionsabgabe von rund 149.000 Euro an die Stadt gutgeschrieben und abgeführt werden.

Die ursprünglich vorgesehene Neukalkulation zum 01.01.2022 musste leider ein weiteres Mal verschoben werden und wird nunmehr mit Wirkung zum 01.01.2024 nachgeholt werden. Als Ergebnis erwartet wird eine Erhöhung der Wasserversorgungsgebühren im niedrigen zweistelligen Prozentsatz. Ausgehend davon kann dann in den Jahren ab 2024 wieder ein Spartenergebnis auf dem Niveau des Jahres 2021 erreicht werden.

Erfolgsplan Sparte 10 - Wasserversorgung			
Stadtwerke Murrhardt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3161000	Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten a Zuschüssen	35.300	35.300
3321000	Benutzungsgeb.u. ähnliche Entgelte/Privatnutzung	1.200	1.200
3321100	Benutzungsgeb. Verbrauchsabrechnung ohne MwSt	45.000	81.000
3321107	Benutzungsgeb. Verbrauchsabrechnung mit MwSt 7%	2.300.000	2.170.000
3411000	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3.100	3.100
3421000	Erträge aus Verkauf (u.a.CNG,Propan, Lagermat.)	32.000	33.500
3421010	Erträge aus Dienstleistungen an die Stadt	10.857	10.300
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	100	100
3711000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	210.000	140.250
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	24.794	19.870
3999999	Summe Erträge incl. ILV	2.687.661	2.623.720
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-9.250	-9.250
4211800	Unterhaltung / Wartung techn. Anlagen	-58.850	-69.400
4212820	Unterhaltung Rohrnetz	-52.350	-53.050
4212830	Unterhaltung Hausanschlüsse (incl. Zähler)	-10.800	-11.300
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-2.700	-2.700
4222000	Erwerb v. geringw. Vermögensgegenständen<410€ netto	-1.550	-1.550
4241000	BewirtschA. Grundstücke/Betriebs - Strom	-48.300	-53.100
4246000	Aufwand f.gebäudebezogene Versicherungen	-380	-400
4247000	Aufwand f.gebäudebezogene Steuern	-170	-180
4261000	Dienst- u. Schutzkleidung, pers.Ausrüstgsgegenstände	-100	-100
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung inkl. Reisekosten	-2.000	-2.000
4271000	Aufwendungen für EDV (direkt SWM)	-3.500	-3.500
4273000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.250	-6.350
4273008	Bestandsveränderung Artikel+Waren	-21.350	-21.350
4273010	Wassereinkauf NOW	-299.000	-310.000
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-5.650	-9.250
4278000	Konzessionsabgabe an Stadt Murrhardt	-175.000	-160.000
4279000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.400	-14.915
4429300	Gebühren und Entgelte	-200	-200
4429700	Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100
4432000	Bücher, Zeitschriften, Erg.-lief.(auch digital)	-300	-300
4433100	Post	-6.640	-7.060
4433200	Telefon- und Internet	-800	-800
4434000	Öffentl. Bekanntmachungen	-350	-350
4437000	Aufwand für Marketing, Werbung	-100	-100
4438000	Aufwand für Bewirtung	-100	-100
4445000	Sonderabgaben (Energies., Wasserentnahmeentg.)	-70.000	-70.000
4452000	Erstattung an Stadt Murrhardt f. Dienstleistungen	-37.600	-37.600
4713000	Abschreibungen auf Gebäude	-53.800	-54.000
4714000	Abschreibungen auf betriebliche Anlagen	-412.700	-424.500
4715000	Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen	-400	0
4717000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	-800	-500
4718000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-14.800	-14.800
4719000	Abschreibungen auf sonstiges Sachvermögen	-500	-500
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-1.045.952	-1.070.615
4999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-2.357.551	-2.410.720
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	330.000	113.000

Sparten-Ergebnisplan Erdgasnetz (22)

Produktinformationen	
Kurzbeschreibung	Das Erdgas wird über eine 2,7 km lange Hochdruckanschlussleitung bezogen, die bei Murrhardt-Köchersberg an das bestehende internationale Erdgasverbundnetz angeschlossen ist (Netzkopplungspunkt). Das Erdgas-Rohrnetz wird bei Bedarf und im Zuge städtischer Tiefbaumaßnahmen laufend in Teilen mit Kunststoffrohren erneuert. Die Versorgung wird nach und nach auf Mitteldruck umgestellt. Derzeit bestehen ca. 1.300 Gashausanschlüsse und ca. 1760 Gaszähler. Das Energiewirtschaftsrecht beschäftigt unseren Geschäftsbereich "Netzbetrieb" in sehr großem Ausmaß. Der kaufmännische Aufwand für Spartenabschlüsse, Netzanschlussverträge, das Wechselmanagement und umfangreiche Statistiken hat weiter zugenommen und mit der zweiten Anreizregulierungsperiode einen weiteren Höhepunkt erreicht. Ohne höheren Personalaufwand und externe Dienstleister kann den Anforderungen der Gasnetzentgeltberechnung nicht mehr entsprochen werden.
Allgemeine Ziele	Die Stadtwerke bieten in enger Abstimmung mit dem Ausbau der Wärmeversorgung möglichst vielen Hauseigentümern den Anschluss an die Erdgasversorgung an. Der Ausbau und die Unterhaltung des Netzes orientieren sich an den Gesichtspunkten: - Sicherheit und - Wirtschaftlichkeit. Die vollständige Kompetenz in Sachen Erdgasnetz liegt lokal in den Händen der Stadtwerke.

Im **vollständig regulierten Erdgasnetz** sind leider auch in der dritten Regulierungsperiode 2018-2022 aufgrund von **Kürzungen bei der Festlegung der Erlösobergrenze** durch die Landesregulierungsbehörde die kalkulierten Netzentgelte nicht ausreichend, um einen Gewinn zu erzielen.

Bislang problematisch war hierbei, dass man mit den begrenzten Personalressourcen den vielen Regulierungsvorschriften, geforderten Terminen und Formvorschriften der Regulierungsbehörde noch nicht gerecht werden konnte.

Nach dem „Fotojahr“ 2015 waren zum 01.Dezember 2016 der Landesregulierungsbehörde umfangreiche Erhebungen auf Basis der Kosten und Erlöse des Jahres 2015 abzuliefern. Die Grundlagen dieser Erhebungen konnten erst zu Beginn des Jahres 2018 mit großer zeitlicher Verzögerung vollends nachgearbeitet werden. Die Genehmigung der Erlösobergrenze für die dritte Regulierungsperiode Gas ab dem Jahr 2017 kam auch nach über zweijähriger Verzögerung auf Seiten der Regulierungsbehörde erst in 2020.

Mit der Veränderung von Gebäude- und Personalkosten-Verrechnungsschlüsseln ab dem Jahresabschluss 2019 wurde der Spartenverlust nochmal einmal deutlich höher – was aber auf die nachweislich höheren Kostenanteile zurück zu führen ist, die nun hoffentlich für die vierte Regulierungsperiode ab 2023 auf einem deutlich höheren Niveau anerkannt werden. Da die Festlegung der Erlösobergrenzen immer nur für eine komplette Regulierungsperiode erfolgt, ist eine Besserung der Situation erst ab der vierten Regulierungsperiode 2023-2027 möglich.

Da uns das Ergebnis der Kostenprüfung der Regulierungsbehörde noch nicht vorliegt, sind wir aus Gründen der Vorsicht im Planjahr 2023 nochmals von einem deutlichen Verlust ausgegangen.

Der Gasnetzbetrieb wird im Rahmen seiner Möglichkeiten alles versuchen, wirtschaftlicher zu werden und neben der sicheren Versorgung aller Anschlussnehmer und der diskriminierungsfreien Behandlung aller Lieferanten **im langjährigen Mittel ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.**

Da die Kosten in der Erdgas-Netz-Sparte in den vergangenen Jahren auch durch neue Investitionen ins Erdgasnetz in den vergangenen vier Jahren wieder zugenommen haben, gehen wir ab 2023 erstmals seit längerer Zeit wieder von deutlich höheren Netzentgelten aus.

Erfolgsplan Sparte 22 - Erdgasnetz			
Stadtwerke Murrhardt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3161000	Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten a.Zuschüssen	300	300
3321200	Netznutzungsentgelte ohne MwSt (incl. KA)	493.000	486.000
3321219	Netznutzungsentgelte mit MwSt 19% (incl. KA)	240.000	280.000
3321520	Mehr-Minderungenabrechnung Netz NCG (Rev.Ch.)	700	700
3421000	Erträge aus Verkauf (u.a.CNG,Propan, Lagermat.)	15.000	5.000
3711000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	60.000	45.000
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	4.203	1.885
3999999	Summe Erträge incl. ILV	823.803	810.385
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-800	-800
4211800	Unterhaltung / Wartung techn. Anlagen	-5.000	-5.000
4212820	Unterhaltung Rohrnetz	-15.500	-15.500
4212830	Unterhaltung Hausanschlüsse (incl. Zähler)	-11.700	-11.700
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100
4222000	Erwerb v. geringw. Vermögensgegenständen<410€ netto	-500	-500
4241000	Bewirtsch.A. Grundstücke/Betriebs - Strom	-800	-800
4247000	Aufwand f.gebäudebezogene Steuern	-15	-15
4261000	Dienst-u.Schutzkleidung, pers.Ausrüstungsgegenstände	-200	-200
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung inkl. Reisekosten	-1.500	-1.500
4271000	Aufwendungen für EDV (direkt SWM)	-3.500	-3.500
4273000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.800	-1.800
4273008	Bestandsveränderung Artikel+Waren	-5.700	-9.700
4273026	Erdgaseinkauf intern f.betriebl.Zwecke(insb.Wärme)	-10.050	-11.050
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-8.600	-8.700
4273500	Aufwendungen für gewährte Rabatte	-1.500	-2.000
4278000	Konzessionsabgabe an Stadt Murrhardt	-48.000	0
4279000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224.485	-226.130
4429300	Gebühren und Entgelte	-3.000	-4.000
4429700	Mitgliedsbeiträge	-2.600	-2.600
4432000	Bücher, Zeitschriften, Erg.-lief.(auch digital)	-4.800	-4.900
4433100	Post	-200	-1.100
4452000	Erstattung an Stadt Murrhardt f. Dienstleistungen	-9.559	-12.550
4714000	Abschreibungen auf betriebliche Anlagen	-76.800	-83.900
4717000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	-1.000	-1.000
4718000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-200	-200
4719000	Abschreibungen auf sonstiges Sachvermögen	-4.500	-7.800
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-652.395	-599.440
4999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-1.093.803	-1.015.485
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	-270.000	-205.100

Sparten-Ergebnisplan Erdgasvertrieb (25)

Die Produktplanung geht von einem geringeren **Erdgasverkauf** in Höhe von ca. 35 GWh, nach 39 GWh im Jahr 2021 aus. Durch die Erweiterung unserer Wärmenetze wird der interne Erdgasverkauf an die eigene Wärmesparte mit einem Anteil von ca. 4 GWh konstant bleiben.

Durch die zum 01.10.2008 geschlossene Partnerschaft mit der Südweststrom Tübingen als Dienstleister wird der **Gaseinkauf** weiter über ein Portfolio zu Tagespreisen an der Börse getätigt. Unser Stadtwerke-Vertrieb beschränkt sich nach wie vor auf die Belieferung von Kunden im Netzgebiet von Murrhardt. Aktuell beziehen Großkunden kein Erdgas mehr von den Stadtwerken.

Die Stadtwerke bieten neben den **Grundversorgungstarifen** für alle Verbrauchsstufen (Kochgas, Kleinverbrauch bis 5.000 kWh p.a. sowie Tarifgruppen bis 10.000 kWh, bis 30.000 kWh, bis 75.000 kWh p.a. und ab 75.000 kWh p.a.) seit 01.01.2011 auch einen bis 2019 **um 0,25 ct/kWh und seit 2020 um 0,5 ct/kWh günstigeren Treuetarif** an.

Der **Erdgas-Treuetarife** hat sich in den letzten Jahren bewährt und wird von den meisten Erdgaskunden (ca. 85 %) in Anspruch genommen. Dadurch begegnet unser Vertrieb der marktweiten Anforderung, verschiedene Angebote anzubieten. Anders als viele, vor allem private Anbieter, verzichten unsere Stadtwerke im Tarifikundenbereich weiter darauf, ihre Kunden mit unterschiedlichsten Modalitäten (z.B. verschiedene Vertragsbindungen ohne Kündigungsmöglichkeit, Festpreise, Vorauskasse, Wechselboni etc.) zu konfrontieren bzw. zu verwirren. Sowohl das Grundversorgungs- als auch das Treueangebot beinhalten mehrere Verbrauchsstufen, und werden am Jahresende – anhand des tatsächlichen Verbrauchs – mit dem für den Kunden besten Tarif abgerechnet (sogenannte **Bestabrechnung**). Einzige Voraussetzung für die automatische **Abrechnung mit dem Treuetarif** ist ein erteiltes **SEPA-Lastschriftmandat**. Diese hilft wiederum den Stadtwerken, den Verwaltungsaufwand bei der Verbuchung deutlich zu senken.

Seit 2016 bieten die Stadtwerke Murrhardt auch **zwei Bio-Erdgastarife** an. Einen Bio-Erdgastarif mit 10% bzw. 30% anteiligem Bioerdgas, das dem herkömmlichen Erdgas beigemischt wird. Mit diesen zwei Produkten können die Vorgaben des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes Baden-Württemberg (EWärmeG 2015) für Bestandsgebäude sowie seit November 2020 das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG – vorher unter anderem EEWärmeG) des Bundes im Fall einer Heizungsmodernisierung oder eines Gebäudeneubaus zum größten Teil erfüllt werden.

Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2021 wird **Erdgas mit einer CO₂-Steuer bepreist**. Zum Einstieg im Jahr 2021 führt alleine die CO₂-Steuer zu einem Preisanstieg von ca. 0,5 ct/kWh netto. Aufgrund aktueller Gaspreislage hat der Gesetzgeber die jährliche Erhöhung der CO₂-Steuer für das Jahr 2023 ausgesetzt. Bis zum Jahr 2025 wird die weiter steigende Abgabe dann etwas mehr als 1 ct/kWh am Erdgas-Einkaufspreis ausmachen und Erdgas als Brennstoff noch teurer machen.

Für 2022 sind die Energiepreise an den Märkten auch durch den Ukrainekrieg stark volatil und gestiegen. Dies hat die Umsätze und Materialaufwendungen erhöht. In allen Tarifstufen mussten daher erstmalig zum 01.01.2023 die Tarifpreise um 4,00 ct/kWh angehoben werden. Dadurch ergibt sich ein brutto Tarifpreis von durchschnittlich rund 24,00 ct/kWh. Unsere Produktplanung geht ab 2024 von geringeren Beschaffungskosten aus, damit einhergehend planen wir für die Folgejahre 2024 – 2026 mit einem höheren, gegenüber 2023, positiven Ergebnis.

Wir rechnen im Laufe des Jahres 2023 fest mit einer Senkung der Tarifpreise, da inzwischen wieder von geringeren Beschaffungskosten ausgegangen werden kann.

Erfolgsplan Sparte 25 - Erdgas Vertrieb			
Stadtwerke Murrhardt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3421000	Erträge aus Verkauf (u.a.CNG,Propan, Lagermat.)	14.200	14.200
3462100	Entgelte Verbrauchsabrechnung ohne MwSt	300.000	710.000
3462119	Entgelte Verbrauchsabrechnung mit MwSt 19%	2.980.000	4.230.000
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	13.333	25.428
3999999	Summe Erträge incl. ILV	3.307.533	4.979.628
4282000	Aus- und Fortbildung, Umschulung inkl. Reisekosten	0	-300
4273000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-700	-700
4273008	Bestandsveränderung Artikel+Waren	-500	-4.500
4273025	Erdgaseinkauf Südweststrom (sws)	-2.100.000	-3.657.500
4273220	Netzentgelte Erdgasvertrieb (incl. KA)	-420.000	-550.000
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-400	-400
4273500	Aufwendungen für gewährte Rabatte	-50.000	-50.000
4279000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.050	-1.743
4433100	Post	-3.500	-3.500
4434000	Öffentl. Bekanntmachungen	-400	-400
4437000	Aufwand für Marketing, Werbung	-400	-400
4445000	Sonderabgaben (Energiest., Wasserentnahmeentg.)	-400.000	-483.360
4452000	Erstattung an Stadt Murrhardt f. Dienstleistungen	-9.125	-8.350
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-136.457	-138.472
4999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-3.122.533	-4.899.625
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	185.000	80.001

Sparten-Ergebnisplan Wärmeversorgung 30

Produktinformationen	
Kurzbeschreibung	Die Sparte Wärmeversorgung besteht seit 1994. Seither arbeiten die Stadtwerke verstärkt an der Optimierung vorhandener und der Ausweitung neuer Heizwerke. Über das Heizwerk Fritz-Schweizer-Straße konnten das Ärztehaus, das Erich-Schumm-Stift, das Feuerwehrhaus und die neuen Lager der Stadtwerke angeschlossen werden. Hier konnte auch die schon lange angestrebte Kooperation mit Murrhardter Privatwaldbesitzern umgesetzt werden. Auch das frische Grüngut aus städtischen Landschaftspflegemaßnahmen kann in den meisten Heizwerken der Stadtwerke sofort verarbeitet werden. Vom Heizwerk Fritz-Schweizer-Straße konnte im Jahr 2014 das Nahwärmenetz bis in die Innenstadt geführt werden. Im Jahr 2016 wurde über die Grabenstraße, Nägeleplatz, Walterichsweg und Oetingerstraße die Leitung bis zur Walterichschule gelegt und damit ein Verbund zwischen den beiden Heizwerken hergestellt. Im Jahr 2022 wurde das Wärmenetz bis zur Blumstraße weiter in Richtung Weststadt ausgebaut. Im Oktober 2012 wurde mit dem Heizwerk Weststadt das bisher größte Heizwerk eingeweiht. Es versorgt u.a. die Flüwo-Gebäude in der Leipziger- und Berliner Straße und wurde im Jahr 2015 bis zur Bergstraße und im Jahr 2022 im westlichen Teil der Brennackerstraße erweitert. Mit der Erweiterung der Wärmeversorgung "Brunnen II" konnte im Jahr 2010 auch die Grundschule Fornsbach mit angeschlossen werden.
Allgemeine Ziele	Die Stadtwerke bieten - soweit wirtschaftlich sinnvoll - möglichst vielen Murrhardter Haushalten (einschließlich den Stadtbezirken Fornsbach und Kirchenkirnberg) die Möglichkeit zum Anschluss an eine zentrale Wärmeversorgung. Der Primärenergieeinsatz in Murrhardter Wärmenetzen basiert weitestgehend soweit möglich auf: - erneuerbaren Energien (Holz, Biogas, Solar und Wind) - aus lokalen/regionalen Vorkommen - Nutzung hocheffizienter Energien (KWK)

Seit den Wirtschaftsjahren 2014 ff sind in der Wärmesparte regelmäßig Spartenverluste über 100.000 Euro angefallen. In Jahren mit eher gemäßigten Außentemperaturen lagen die Ergebnis sogar deutlich darüber.

Die Stadtwerke streben an, dass die bislang nicht genutzten Kapazitäten in allen Heizwerken möglichst schnell durch zusätzliche **Neuanschlüsse** in Wert gesetzt werden können und die wirtschaftlichen Anfangsverluste bald durch eine **Erhöhung der Anschlussgrade** in den einzelnen Versorgungsgebieten und die Optimierung verschiedener Ablaufprozesse kompensiert werden können.

Die Synergien durch die angestrebte Verbundlösung zwischen Heizwerk Weststadt und Heizwerk Fritz-Schweizer-Straße können leider erst mittelfristig voll genutzt werden. Die mittlerweile durchgeführten, umfangreichen Investitionen in die fünf Heizwerke und die Verbundleitungen zwischen der Fritz-Schweizer-Straße durch die Innenstadt von Murrhardt bis zur Walterichschule bieten nun jedoch alle Chancen für einen zukunftsfähigen Wärmenetzausbau in den kommenden Jahren.

Auch beim **Wärmetarif** wurde zum 01.01.2021 erstmals eine komplette Neukalkulation durchgeführt und vom Werksausschuss beschlossen. Die Konzentration auf eher kostenintensive Holzheizwerke bringt es mit sich, dass der Fixkostenanteil der Heizungen und Wärmenetze im Vergleich zu den variablen Kosten für Erdgas und Holzhackschnitzel deutlich höher ist, als bei anderen Stadtwerken. Deshalb wurde vor allem der von der Anschlussleistung abhängige Grundpreis deutlich erhöht. Im Durchschnitt über alle Kundengruppen ließ sich dabei eine Preiserhöhung von ca. 15 % leider nicht vermeiden. Anteilig mitverantwortlich war auch die CO-Steuer auf Erdgas und Heizöl, welches noch im Heizwerk Brunnen II in Fornsbach zum Einsatz kommt.

Den Stadtwerken ist es sehr wichtig, mit **fairen Wärmeenergiepreisen** allen potentiellen Interessenten eine Entscheidung für unsere noch selbständigen Versorgungsgebiete „**Fritz-Schweizer-Straße/Innenstadt**“, „**Brunnen II**“, „**Nordstadt**“ und „**Weststadt**“ möglichst leicht zu machen.

	Seit 1.1.2023 7% MWSt		Seit 1.1.2022 19%		Seit 1.1.2021		seit 1.1.2020	
	netto	Brutto	netto	Brutto	netto	Brutto	netto	Brutto
Jahresgrundpreis für die ersten 10 KW in € p.a.	476,19	509,52	456,24	542,92	450,00	535,50	370,91	441,38
für jedes weitere KW in € p.a.	31,75	33,79	30,42	36,19	30,00	35,70	10,00	11,90
Jahresarbeitspreis je verbrauchte kWh in Cent/kWh	7,98	8,54	6,36	7,56	6,50	7,74	6,21	7,39

Tabelle: Wärmetarifentwicklung der Stadtwerke Murrhardt zwischen 2020 und 2023

Unabhängig davon, an welches Netz ein Kunde angeschlossen ist, wird für Wärmelieferungen auf der gesamten Gemarkung einheitlich der oben dargestellte Tarif verwendet. Der Arbeitspreis ist dabei in allen Wärmelieferungsverträgen an **bundesweite Indizes** für die Beschaffung von Heizöl, Erdgas und Holz gekoppelt. Dies schafft zusätzliches Vertrauen bei den Kunden und zusätzliche Sicherheit für unsere Stadtwerke gleichermaßen. Bei der Abrechnung 2022 (unabhängig davon, dass im Tarifblatt noch 19% enthalten war) und 2023 wird **ausnahmsweise für alle Wärmekunden nur ein Umsatzsteuersatz von 7%** verwendet. Ähnlich wie bei den Erdgaskunden wollte die Bundesregierung damit die Wärmeabnehmer für einige Monate deutlich entlasten.

Zum 01.01.2021 hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) endlich mit dem **Förderprogramm BEG** (Bundesförderung effiziente Gebäude) die Benachteiligung von Kunden mit Interesse am Anschluss an ein Wärmenetz beseitigt. **Abhängig vom verwendeten Anteil erneuerbarer Energien können im Zusammenhang mit dem Tausch der Öl- oder auch Gasheizung beim Anschluss an unsere Wärmenetze aktuell noch Fördersätze bis zu 40% erreicht werden!** Dies ist nur möglich, da unsere vier Wärmenetze alle über einem Anteil von 55% an erneuerbaren Energien liegen. Es zahlt sich nun endlich aus, dass unsere Stadtwerke konsequent auf die Verwendung lokaler Holzhackschnitzel gesetzt haben.

Die **Ergebnisplanung in der Wärmesparte** ist angesichts der umfangreichen Baumaßnahmen und Verzögerungen ungleich **schwieriger als in den anderen Sparten**. Nach der Neukalkulation 2021 und der hohen Förderung durch BAFA-Mittel für einen Neuanschluss an unsere Wärmenetze seit dem 01.01.2021 sind die Voraussetzung für eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse gegeben. Dies wirkt sich auch schon in den Planzahlen der Jahre 2024-2026 aus.

Zusammen mit dem Bau der neuen Wärme-Hauptleitungen im Bereich Walterichschule/Blumstraße und der westlichen Brennackerstraße im vergangenen Jahr konnten in 2022 ca. 30 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen werden. Doch auch hier werden sich **positive Effekte erst ab den Jahren 2024 ff** beständig einstellen können. Der Grund dafür ist, dass sich die hohen Erdgas-Einkaufspreise und der ebenfalls gestiegene Holzhackschnitzelpreis über die Indizes erst ab dem Jahr 2024 auf den Wärmepreis und damit positiv auf das Gesamtergebnis der Wärmesparte auswirken wird.

Davon ausgehend planen wir ab 2024 mit einer deutlichen Tarifierhöhung und mit einer weiter überdurchschnittlichen Erhöhung der Hausanschlussrate. Dies wird mittelfristig zu deutlichen Steigerungen bei den Erträgen und Spartenergebnisse führen wird.

Erfolgsplan Sparte 30 - Wärme			
Stadtwerke Murrhardt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3161000	Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten a.Zuschüssen	29.600	29.600
3421000	Erträge aus Verkauf (u.a.CNG,Propan, Lagermat.)	5.000	5.000
3461000	Erträge aus so. Dienstleistungen	100.000	100.000
3462100	Entgelte Verbrauchsabrechnung ohne MwSt	42.000	43.000
3462119	Entgelte Verbrauchsabrechnung mit MwSt 19%	795.000	814.000
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	2.500	2.300
3583000	Sonst. nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	300	300
3711000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	100.000	90.750
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	4.678	217
3999999	Summe Erträge incl. ILV	1.215.978	1.229.367
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-4.900	-4.900
4211800	Unterhaltung / Wartung techn. Anlagen	-72.450	-93.950
4212820	Unterhaltung Rohrnetz	-1.600	-1.600
4212830	Unterhaltung Hausanschlüsse (incl. Zähler)	-1.500	-1.500
4222000	Erwerb v. geringw. Vermögensgegenständen<410€ netto	-100	-100
4231000	Mieten und Pachten	-100	-100
4241000	BewirtschA. Grundstücke/Betriebs - Strom	-15.200	-15.200
4242000	BewirtschA. Grundstücke - Wasser	-250	-250
4244000	BewirtschA. Grundstücke - Abwasser	-100	-100
4246000	Aufwand f.gebäudebezogene Versicherungen	-950	-950
4247000	Aufwand f.gebäudebezogene Steuern	-350	-350
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung inkl. Reisekosten	-1.200	-1.200
4271000	Aufwendungen für EDV (direkt SWM)	-100	-100
4273000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.350	-1.350
4273008	Bestandsveränderung Artikel+Waren	-900	-900
4273026	Erdgaseinkauf intern f.betriebl.Zwecke(insb.Wärme)	-222.000	-559.100
4273030	Hackschnitzleinkauf (Wärme)	-211.000	-216.000
4273032	Heizöleinkauf (Wärme)	-25.000	-26.000
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-1.550	-1.550
4279000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.063	-1.242
4429700	Mitgliedsbeiträge	-1.250	-1.250
4432000	Bücher, Zeitschriften, Erg.-lief.(auch digital)	-50	-50
4433100	Post	-250	-250
4433200	Telefon- und Internet	-550	-550
4434000	Öffentl. Bekanntmachungen	-500	-500
4436000	Sachverständige, Prüfung (GPA), Beratung (StB etc)	0	-2.000
4437000	Aufwand für Marketing, Werbung	-550	-550
4713000	Abschreibungen auf Gebäude	-12.000	-12.900
4714000	Abschreibungen auf betriebliche Anlagen	-294.800	-312.200
4715000	Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen	-4.100	-3.900
4717000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	-300	-300
4718000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-300	0
4719000	Abschreibungen auf sonstiges Sachvermögen	-14.000	-14.000
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-270.666	-384.475
4999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-1.160.978	-1.659.367
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	55.000	-430.000

Sparten-Ergebnisplan Parkierung (40)

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Die Stadtwerke Murrhardt betreiben das Parkhaus Graben, das Parkdeck Gartenstraße sowie die P+R-Plätze an den Bahnhöfen Murrhardt und Fornsbach als eigene Parkierungsanlagen. Außerdem kümmern sich die Stadtwerke um die Parkautomaten der Stadt Murrhardt. Der Betriebszweig kann in Murrhardt nicht kostendeckend geführt werden. Die Zusammenfassung mit den Versorgungssparten führt aber im steuerlichen Querverbund in den Jahren zu Vorteilen, in denen die Gewinnsparten insgesamt körperschaftsteuerpflichtig werden.

Die weiter **sehr gute Auslastung durch Dauerparker im Parkhaus Graben** trägt zu einem im Vergleich zu früheren Jahren guten Ergebnis bei.

Berücksichtigt sind – wie im Vorjahr 2022 - laufende Kosten für die Parkraumsteuerung im Parkhaus Graben und die Umsetzung des **digitalen Parkens**. Obwohl der Beschluss schon vor Monaten erfolgt ist, konnte die Realisierung wegen fehlender Personalkapazität nicht erfolgen. Im Jahr 2023 wurde wieder mit Parkgebühren kalkuliert, die dem Niveau der Vor-Corona-Zeit entsprechen.

Ab dem Jahresabschluss 2021 wird der **Verlust der Parkierungssparte vom städtischen Haushalt übernommen**.

Erfolgsplan Sparte 40 - Parkierung			
Stadtwerke Murrhardt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3161000	Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten z.Zuschüssen	4.800	4.800
3321000	Benutzungsgeb. u. ähnliche Entgelte/Privatnutzung	45.900	52.100
3411000	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	4.200	2.560
3461000	Erträge aus so. Dienstleistungen	5.000	5.000
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	100	100
3711000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	0	5.250
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	964	1
3910000	Verlustübernahme Stadt Murrhardt	0	54.694
3999999	Summe Erträge incl. ILV	60.964	124.505
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-6.100	-6.500
4211800	Unterhaltung / Wartung techn. Anlagen	-3.950	-3.950
4241000	BewirtschA. Grundstücke/Betriebs - Strom	-5.700	-5.700
4242000	BewirtschA. Grundstücke - Wasser	-150	-150
4244000	BewirtschA. Grundstücke - Abwasser	-880	-880
4245000	Bewirtschaftungsaufwand Gebäudereinigung	-200	-200
4246000	Aufwand f.gebäudebezogene Versicherungen	-1.200	-1.200
4247000	Aufwand f.gebäudebezogene Steuern	-5.950	-5.950
4273008	Bestandsveränderung Artikel+Waren	-100	-100
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-150	-150
4279000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.205	-1.560
4433200	Telefon- und Internet	-1.200	-1.200
4437000	Aufwand für Marketing, Werbung	-100	-100
4452000	Erstattung an Stadt Murrhardt f. Dienstleistungen	-1.050	-1.050
4713000	Abschreibungen auf Gebäude	-100	-100
4714000	Abschreibungen auf betriebliche Anlagen	-25.300	-24.600
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-70.649	-71.135
4999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-123.964	-124.505
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	-63.000	0

Sparten-Ergebnisplan Freibad Murrhardt (50)

Produktbeschreibung Bäder - Freibad Murrhardt	
Kurzbeschreibung	Seit dem Jahr 2009 haben die Stadtwerke das Freibad Murrhardt von der Stadt in die Verantwortung ihres Eigenbetriebs übernommen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein Freibad Murrhardt e.V. wird weitergeführt. Gemeinsam wurden in den vergangenen Jahren maßgebliche attraktive Investitionen getätigt, so z.B. die Solarabsorber-Anlage, eine Beckendurchströmung mit Schwallwasserbehälter oder die 15 m lange Breitwellenrutsche. Einspareffekte werden auch durch Synergien beim Mitarbeitereinsatz und die klar geregelte Verantwortung für die umfangreichen Badeanlagen erzielt. Der steuerliche Querverbund mit den Energiesparten ist leider nicht möglich, da es bislang an einem technisch wirtschaftlichen Zusammenhang zwischen Bad und den Versorgungssparten fehlt. Die Benutzung des Freibads muss jederzeit nach den gesetzlichen Regelungen fach- und sachgerecht durchgeführt werden. Ergänzend ist die nachhaltig attraktive Kioskbewirtschaftung durch entsprechende Pächterauswahl und -bindung sicherzustellen.
Allgemeine Ziele	Der Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung (s. Finanzhaushalt Z. 170) liegt bei einem Einsatz von 2 Bäderfachkräften bis zum Jahr 2030 im Durchschnitt von 5 Jahren maximal bei 150.000 €. Technische und betriebswirtschaftliche Potentiale beim laufenden Betrieb werden voll genutzt.

Seit dem Jahr 2009 wird das Freibad in der Verantwortung der Stadtwerke Murrhardt betrieben. Bereits seit dem Jahr 2004 wird der laufende Betrieb maßgeblich durch die tatkräftige Mithilfe von Murrhardter Bürgerinnen und Bürgern im **Freibad-Förderverein** geprägt, wofür wieder ein ausdrückliches Dankeschön auszusprechen ist.

Nach größeren Investitionen in eine neue Beckendurchströmung mit Schwallwasserbehälter und der Breitwasserrutsche ist es das Ziel der Stadtwerke, den Betrieb mit den modernisierten Anlagen Schritt für Schritt in enger Zusammenarbeit mit dem Freibadförderverein Murrhardt e.V. weiter zu optimieren.

Neben der **Sanierung des 50m-Beckens mit einer Kunststoffbeschichtung**, der Erneuerung der **Grundablassleitung** zum Trauzenbach und dem **Bau eines Tiefbrunnens** ist auch die **Sanierung des kleineren Kinderbeckens**, die **Neugestaltung des Kinderbereichs** und eine **kleinere Erweiterung der Liegeflächen** im Umfeld der Kinderbecken geplant. Mit dem Tiefbrunnen, einer Solaranlage für das Duschwasser im Umkleidebereich und der Optimierung von Mess-, Steuer-, und Regeltechnik sollen **im Vergleich zum bisherigen Betrieb Energie, Trinkwasser und Desinfektionsmittel eingespart** werden.

Für die gesamte Maßnahme wurde ein im Jahr 2020 gestellter **ELR-Antrag mit einer Fördersumme von 278.000 Euro bzw. 40% bewilligt**. Damit dürfte es nun gelingen, den Bestand des Freibads in baulicher Hinsicht mindestens für die nächsten 30 Jahre zu sichern und den Kinderbereich auf einen aktuellen, modernen Stand zu bringen.

Die Badeaufsicht wird seit 2018 grundsätzlich durch zwei Fachkräfte gewährleistet. So lässt sich in jeglicher Hinsicht ein sicherer Badebetrieb ohne eine deutliche Einschränkung der Öffnungszeiten gewährleisten.

In 2022 war im Hinblick auf die Anzahl der Besucher von rund 59.000 eines der besten Jahre. In unserer Planung gehen wir davon aus, dass sich, ausgehend die Wetterlage sich ähnlich darstellt, in etwa eine gleich hohe Besucherzahl einstellen wird. Wir erwarten daher für 2023 ein gleiches Ergebnis wie im Vorjahr. Bei deutlich gestiegenen Betriebskosten in den vergangenen 20 Jahren (die letzte Gebührenanpassung war im Jahr 2002) haben wir

nach Abschluss der Freibad-Sanierungsmaßnahmen ab dem Jahr 2024 eine Erhöhung der Gebühren um ca. 20 % eingeplant.

Ab dem Jahresabschluss 2021 wird der **Verlust der Sparte Freibad vom städtischen Haushalt übernommen.**

Erfolgsplan Sparte 50 - Freibad			
Stadtwerke Murrhardt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3321000	Benutzungsgeb.u. ähnliche Entgelte/Privatnutzung	81.200	90.000
3411000	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	4.000	4.000
3421000	Erträge aus Verkauf (u.a.CNG,Propan, Lagermat.)	400	400
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	100	100
3583000	Sonst. nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.700	1.900
3711000	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	0	21.000
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	21	1
3910000	Verlustübernahme Stadt Murrhardt	0	256.507
9999999	Summe Erträge incl. ILV	98.021	388.508
4012000	Dienstaufwand Arbeitnehmer	-103.000	-105.750
4022000	Arbeitnehmer - Beiträge Versorgungskassen	-8.400	-7.240
4032000	Arbeitnehmer - gesetzl.Sozialversicherung	-17.800	-16.010
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-12.400	-12.400
4211800	Unterhaltung / Wartung techn. Anlagen	-11.100	-12.400
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-300	-300
4222000	Erwerb v. geringw. Vermögensgegenständen<410€ netto	-1.500	-1.500
4241000	BewirtschA. Grundstücke/Betriebs - Strom	-9.000	-18.000
4243000	BewirtschA. Grundstücke - Abfall	-1.150	-1.450
4244000	BewirtschA. Grundstücke - Abwasser	-4.000	-17.000
4245000	Bewirtschaftungsaufwand Gebäudereinigung	-1.600	-1.600
4246000	Aufwand f.gebäudebezogene Versicherungen	-1.200	-1.200
4247000	Aufwand f.gebäudebezogene Steuern	-150	-150
4249000	Sonst.Bewirtschaftungskosten d.Grundst.u.baul.Anl.	-150	-150
4261000	Dienst- u.Schutzkleidung, pers.Ausrüstungsgegenstände	-1.500	-1.500
4262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung inkl. Reisekosten	-300	-300
4263000	Aufw. für BG + betriebl. Arbeitssicherh	-1.000	-1.000
4271000	Aufwendungen für EDV (direkt SVM)	-200	-200
4273000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-9.870	-10.520
4273008	Bestandsveränderung Artikel+Waren	-50	-550
4273011	Wassereinkauf intern f. betr.Zwecke (insb.Freibad)	-12.000	-20.000
4273026	Erdgaseinkauf intern f.betriebl.Zwecke(insb.Wärme)	-5.000	-14.000
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-4.500	-6.100
4279000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.856	-3.150
4431000	Bürobedarf	-50	-50
4432000	Bücher, Zeitschriften, Erg.-lief.(auch digital)	-100	-100
4433200	Telefon- und Internet	-500	-500
4434000	Öffentl. Bekanntmachungen	-3.000	-3.000
4436000	Sachverständige, Prüfung (GPA), Beratung (StB etc)	-650	-650
4437000	Aufwand für Marketing, Werbung	-1.500	-1.500
4593000	Aufwand des Geldverkehrs	-2.000	-500
4713000	Abschreibungen auf Gebäude	-24.600	-24.800
4714000	Abschreibungen auf betriebliche Anlagen	-26.600	-28.500
4717000	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt	-8.100	-9.000
4718000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-100	-100
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-43.794	-65.338
9999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-320.021	-388.508
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	-222.000	0

Sparten-Ergebnisplan Breitband (60)

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Die noch junge Sparte umfasst bei den Stadtwerken Murrhardt den langfristigen Aufbau eines Breitbandnetzes auf der gesamten Gemarkung der Stadt Murrhardt mit offenem Zugang für alle Telekommunikations-Dienstleister. Auf der Basis eines Grobkonzepts für die gesamte Stadt, deren Stadtbezirke und die umliegenden Wohnplätze sollten in den nächsten Jahren immer mehr Bereiche so erschlossen werden, dass für ein Telekommunikationsunternehmen mit der Leerrohrinfrastruktur der Stadtwerke eine Breitbandversorgung auf der gesamten Gemarkung der Stadt problemlos möglich wird. Inzwischen ist klar, dass die Deutsche Telekom bis 2025 mit großer Förderung durch Bund, Land und die Stadt Murrhardt ein umfassendes Breitbandnetz in Murrhardt aufbauen wird. Insofern ist absehbar, dass auf die Sparte langfristig verzichtet werden kann.

Allgemeine Ziele

Angebot eines Breitbandnetzes auf der Basis von Glasfaserverbindungen auf der gesamten Gemarkung in Kooperation mit der Deutschen Telekom AG.
Einrichtung und Betrieb eines internen Glasfasernetzes zur Verbindung aller Infrastrukturen der Stadtwerke und der Stadt Murrhardt. Verkauf oder Vermietung der bislang geschaffenen, freien Leerrohr-Infrastruktur an die Telekom. Langfristige Rendite von 1,5% auf das eingesetzte Kapital.

Erfolgsplan Sparte 60 - Breitband

Stadtwerke Murrhardt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023
3411000	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	10.000	17.000
3421000	Erträge aus Verkauf (u.a.CNG,Propan, Lagermat.)	1.000	1.000
3810000	Erträge aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	7	1
3999999	Summe Erträge incl. ILV	11.007	18.001
4212820	Unterhaltung Rohrnetz	-3.000	-3.000
4273000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-400	-398
4273400	Leistungsvergütung für sonst. bezogene Leistungen	-2.330	-1.410
4714000	Abschreibungen auf betriebliche Anlagen	-200	-1.800
4810000	Aufwand aus internen Leistungen (Gemeinkosten GKZ 00)	-10.078	-11.298
4999999	Summe Aufwendungen incl. ILV	-18.007	-17.901
SALDO	Saldo Erträge -Aufwendungen (Spartenergebnis)	-5.000	100

Stellenübersicht 2023

Stelle	Stelleneinhaber	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	Stellen- umfang	Am 30.06. d. Vorjahrs besetzt mit	Entgelt Beamte/ Beschäftigte 4011/4012 €	Beiträge Versorgungsk. Beamte Umlage 4021 €	Beschäftigte (ZVK) 4022 €	Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032 €	Beihilfe Beamte bes.Umlage 4141 €	Summe je Pers.stelle €	Summe je Kostenstelle €
zentr.Dienste KS 04900		gruppe			Beschäftigte 4011/4012 €	Umlage 4021 €	Beschäftigte (ZVK) 4022 €	Beschäftigte 4032 €	bes.Umlage 4141 €	Pers.stelle €	Kostenstelle €
Leitung Sekretariat		EG 6	100,00%	100,00%							
Stv. Sekr. - Abrechnung		EG 6	60,00%	60,00%							
Stv. Sekr. - Technik		EG 6	43,59%	43,59%							
Aushilfe Stadtwerke		frei ver.	-	21,79%							
Reinigungskraft		EG 2	51,28%	51,28%							
Summe zentr.Dienste KS 04900											156.000
kaufm. GB KS 04901											
Geschäftsführer (EB)		A 16	100,00%	100,00%							
Verwaltung kaufmännisch*		A 11	100,00%	50,00%							
Verwaltung kaufmännisch		EG 9b	100,00%	100,00%							
Verwaltung Vertrieb		EG 9a	100,00%	100,00%							
Verwaltung Vertrieb		EG 6	100,00%	100,00%							
Azubi für Büromanagement		AZUBI	100,00%	100,00%							
Austräger/Ableser		-	-	100,00%							
Summe kaufm. GB KS 04901											384.000
techn. GB - KS 04905											
Betriebsleiter		EG 13	100,00%	100,00%							
Technik / Unterst. Herr Schünzel		EG 9a	100,00%	100,00%							
Stv. Betriebsleiter		EG 9a	50,00%	50,00%							
Netzmeister Gas/Wasser		EG 8	100,00%	100,00%							
Netzmeister Wärme		EG 8	100,00%	100,00%							
Summe techn. GB - KS 04905											306.000
techn. GB - KS 04906											
Vermessung		EG 6	50,00%	50,00%							
Vorarbeiter Gas/Wasser		EG 5	100,00%	100,00%							
Installateur Gas/Wasser		EG 6	100,00%	100,00%							
Installateur Gas/Wasser		EG 5	100,00%	100,00%							
Installateur Gas/Wasser		EG 5	100,00%	100,00%							
Installateur Gas/Wasser*		EG 5	100,00%	100,00%							
Vorarbeiter Wärme		EG 6	100,00%	100,00%							
Installateur Wärme		EG 5	100,00%	100,00%							
Installateur Wärme		EG 5	100,00%	100,00%							
Installateur Wärme*		EG 5	100,00%	0,00%							
Arbeiter		EG 2	100,00%	100,00%							
Azubi Wassertechnik		AZUBI	100,00%	0,00%							
Azubi Wassertechnik											
Summe techn. GB - KS 04905											634.000
Zwischensumme THH "00"										1.480.000	
Betriebsleiter Freibad		EG 8	100,00%	75,00%							
Stv. Betriebsl. Freibad*		EG 6	100,00%	100,00%							
Saisonkraft*		frei ver.	-								
Saisonkraft*		frei ver.	-								
Saisonkraft*		frei ver.	-								
Freibadaufsicht*		frei ver.	-								
Zwischensumme THH "50"											
Gesamtsummen:			2654,87%	2301,66%	1.233.850	45.900	95.290	227.560	6.400,00	129.000	129.000
										1.609.000	

* die Stellen sind im Haushaltsjahr nicht im ganzen Haushaltsjahr oder nicht mit dem vollen Stellenumfang besetzt.

Umwerteilung des Personalaufwands incl. Sozialvers.u.Versorgung					aktivierte Eigenleistungen für Investitionen	
Kostenstelle	Bezeichnung	kfm. GB	tech. GB Führung	tech. GB KS	€	€
10000	Verwaltung Wasser	179.400,00	132.700,00	7.000,00		
10090	Wassergewinnung, -Bezug	0	0	4.900,00		
11000	Wasseraufbereitung	0	0	13.800,00		
12100	Pumpstationen, Steig- Falltig.	0	0	85.200,00		
12200	Speicherung, Hochbehälter	0	0	95.300,00		
12300	Ortsverteilnetz	0	0	125.300,00		
12400	Wasserzähler	0	0	15.700,00		
19000	Nebengeschäfte Wasser	0	0	13.000,00		
	Zwischensumme Wasserversorgung	179.400,00	132.700,00	360.200,00	672.300,00	140.250
22000	Verwaltung Erdgasnetz	108.500,00	131.100,00	2.900,00		
22111	Übergabestation Köchersb.	0	0	3.200,00		
22310	Niederdruckleitungen	0	0	1.900,00		
22315	Niederdruck-Hausanschl.	0	0	1.000,00		
22320	Mitteldruckleitungen	0	0	30.300,00		
22325	Mitteldruck-Hausanschl.	0	0	21.300,00		
22400	Erdgaszähler	0	0,00	22.100,00		
25000	Gemeinkosten Erdgas Vertrieb	72.800,00	12.900,00	100,00		
25500	Erdgas Verkauf	0	0	0,00		
29000	Nebengeschäfte Erdgas	0	0	600,00		
	Zwischensumme Erdgasversorgung	181.300,00	144.000,00	83.400,00	408.700,00	45.000
30000	Verwaltung Wärme	56.300,00	82.100,00	1.000,00		
31000	Erzeugung und Bezug	0	0	115.400,00		
32000	Unterhaltung Wärmenetz	0	0	17.700,00		
32400	Wärmemengenzähler	0	0	6.200,00		
39000	Nebengeschäfte Wärme	0	0	1.100,00		
	Zwischensumme Wärmeversorgung	56.300,00	82.100,00	141.400,00	279.800,00	90.750
40000	Verwaltung Parkierung	22.700,00	11.400,00	12.600,00		
40*	Unterhaltung der Anlagen					
41000	Parkautomaten	0	0	4.800,00		
	Zwischensumme Verkehrsbetrieb	22.700,00	11.400,00	17.400,00	51.500,00	5.250
50100	Allg. Verwaltungskosten Freibad	19.000,00	8.600,00	29.700,00		
55000	Badebetrieb	0,00	0,00	1.500,00		
	Zwischensumme Freibad Murrhardt	19.000,00	8600	31.200,00	58.800,00	21.000
60000	Breitband Gemeinkosten	3.600,00	5.300,00	0,00		
	Zwischensumme Breitband	3.600,00	5.300,00	0,00	8.900,00	0
	Summe Personalaufwand im Wirtschaftsjahr				1.480.000,00	1.480.000,00
	Summe Investitionsvorhaben (Gegenbuchung "Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen")				302.250	-302.250,00
	Personalaufwand für Aufgaben im Ergebnishaushalt (ohne Einzel-Personalkosten Freibad)					1.177.750,00

Anlage 1
Gesamtinvestitionsprogramm 2023-2026

Einzahlungen

Art der Deckungsmittel	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 ff Euro
SWM übergreifend 00						
Summe Einzahlungen SWM übergreifend 00	0	0	0	0	0	0
SWM Wasserversorgung 10						
Landesbeihilfe ca. 40 %						120.000
Landesbeihilfe ca. 40 %			80.000	320.000		
WV-Beiträge Grundstücksverkauf/Nachveranlagungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Hausanschlusskostenersätze Wasserversorgung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
WV-Beiträge aus Erschließung Siegelsberg/Ost	65.000					
Hausanschlusskostenersätze Siegelsberg im Bestand	60.000					
WV-Beiträge aus Erschließung Sommerrain						
WV-Beiträge aus Erschließung Höhenweg	15.000	15.000				
WV-Beiträge aus Erschließung Hauen/Ost Erweiterung						78.000
WV-Beiträge aus Erschließung Dorfgärten						50.000
WV-Beiträge aus Erschließung Maienweg Erweiterung	15.000		15.000			
Hausanschlusskostenersätze Karlstraße in privater Fläche		15.000				
Hausanschlusskostenersätze Murgasse in privater Fläche					20.000	20.000
Hausanschlusskostenersätze Seegasse in privater Fläche					20.000	
Hausanschlusskostenersätze Kaiser-L.-Str. in privater Fläche		10.000				
teilweise Kostenersatz durch Wasserverband						10.000
teilweise Kostenersatz durch Wasserverband				20.000		
Hausanschlusskostenersätze in privater Fläche		10.000				
Hausanschlusskostenersätze in privater Fläche		10.000				
Summe Einzahlungen Wasserversorgung 10	175.000	80.000	115.000	360.000	60.000	278.000

Auszahlungen

Art der Deckungsmittel	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027ff Euro
SWM übergreifend 00						
Grundstück sonstiges	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Fahrzeugbeschaffungen (in 2023 MAN Allrad Montagefahrzeug)	25.000	55.000	25.000	30.000	25.000	
Software-Lizenzenerweiterung Verbrauchsabrechnung Schleupen	15.000	15.000	5.000	5.000	5.000	
Internetseite Stadtwerke (virtueller Kundencenter)	20.000	5.000				
Aufbau Betriebshandbuch, Software Doku Arbeitssicherheit	10.000	10.000	10.000	15.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstiges	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Summe Auszahlungen SWM übergreifend 00	80.000	95.000	50.000	60.000	40.000	0
SWM Wasserversorgung 10						
Grunderwerb Wasserschutzgebiete und Einzäunung WSG-Zone I	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Erschließung neuer Quellen (Vorderwestermurr und Siebenknie)		15.000	10.000			300.000
Neuerschließung Quelle Schwammberg 3	15.000		15.000			
Aufbereitung Eigenwasser Mettelbach u. Steinberg (Ultrafiltration)		40.000	40.000			
Sonstiges Erzeugungs- und Bezugsanlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Summe Erzeugungs- und Bezugsanlagen	30.000	70.000	80.000	15.000	15.000	300.000
Erweiterung Hochbehältervolumen südl. Ortsteile		5.000	200.000	800.000		
PE-Notbehälter 20 m³ für Reinigung / Ausfall Einkammerbehälter	10.000					
Sanierung HB Wolkenhof (Beschichtung und Rohrkeller)	150.000	10.000				
Sanierung HB Neuhaus (Beschichtung, Leiter und Hydraulik)		10.000	110.000			
Sonstiges Speicherung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Summe Speicherung	170.000	35.000	320.000	810.000	10.000	0
Wasserzähler (Eichverlängerung Ultraschallzähler)	20.000	5.000	15.000	5.000	15.000	
Sanierung Brennackerstr./Hangweg/Am Rain (mit Wärme-Ausbau)			40.000	60.000		
Erschließung Baugebiet Siegelsberg/Ost (incl. Mönchshaldenstr. 16-26)	215.000	100.000				
Erschließung Wasser Sommerrain, Hausen	5.000					
Erschließung Wasser Höhenweg Erweiterung	80.000	80.000				
Erschließung Wasser Hauen/Ost Erweiterung		50.000	40.000			90.000
Erschließung Wasser Dorfgärten						100.000
Erschließung Wasser Maierweg-Erweiterung	45.000		70.000			
Teilsanierung Karlstr. incl. 2 Murrdüker in Richtung Murgasse	60.000	200.000	285.000			
Sanierung WHL und WHA Murgasse					150.000	150.000
Erschließung kleine Seegasse					70.000	
hydraulische Netzoptimierungen Fornsbach und Kirchenkirnberg	40.000	40.000				
hydraulische Netzoptimierungen (Blumstraße)	35.000					
Teilsanierung östl. Kaiser-Ludwig-Str. mit Bau Wärmeleitung			60.000			
Erneuerung Verb.itg. Kirchenkirnberg - Spielhof parallel mit Landkreis						180.000
Umlegung Leitung Waldsee im Zuge HRB Mahd						100.000
Umlegung Leitung im Zuge HRB Gaab			50.000	50.000		
Inlinersanierung O'mühlenweg, Rudi-Gehring-Str., Wilh.-Soehnle-Str.	30.000	30.000				60.000
Realisierung Notstromkonzept (Einspeisevorrichtungen, Aggregat)		80.000				
Weitere Kleinmaßnahmen Sanierung/Erweiterung Wasserrohrnetz	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
Summe Verteilung:	580.000	635.000	610.000	165.000	285.000	680.000
Summe Auszahlungen Wasserversorgung 10	780.000	740.000	1.010.000	990.000	310.000	980.000

Einzahlungen

Art der Deckungsmittel	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 ff Euro
SWM Erdgasnetz 22						
Hausanschlusskostenersätze GV im Bestand	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
Hausanschlusskostenersätze GV Siegelsberg	50.000	20.000	10.000	10.000	10.000	
Hausanschlusskostenersätze GV Fornsbach				20.000	20.000	120.000
Hausanschlusskostenersätze GV Hauen/Ost-Erweiterung						30.000
Hausanschlusskostenersätze GV Gewerbegebiete						120.000
 Hausanschlusskostenersätze GV Brennäcker/Höhenweg		10.000				
Summe Einzahlungen Erdgasnetz 22	70.000	50.000	30.000	50.000	50.000	270.000
SWM Wärme 30						
Landeszuschuss kommunale Wärmeplanung		40.000				
HA-Kostenersatz / BKZ Netzbereich Brunnen II	60.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
HA-Kostenersatz / BKZ Netzbereich Fritz-Schweizer-Str./Innenstadt	30.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
HA-Kostenersatz / BKZ Innenstadt Rathausgasse, Klosterhof		150.000	75.000			
HA-Kostenersatz / BKZ Innenstadt Karlstraße		140.000	40.000		50.000	
HA-Kostenersatz / BKZ Netzbereich Weststadt	35.000	70.000	30.000	30.000	30.000	
 HA-Kostenersatz / BKZ Blumstr. / Kaiser-Ludwig-Str.	205.000	50.000	200.000	425.000	100.000	
HA-Kostenersatz / BKZ Weststadt (Höba-Str. Brennäckerstr.)		65.000				
HA-Kostenersatz / BKZ Netzbereich Nordstadt	60.000	60.000	25.000			
Bafa-Förderung Wärmenetze KWK (30-40 % d. Wärme-Hauptleitung)	175.000	175.000	210.000	375.000	0	80.000
Förderprogramm BEW zur Transformation Netze und Heizwerke			55.000	80.000	80.000	200.000
Bafa-Förderung f. Hackschnitzelheizung Hw Brunnen II (Festbetrag)	200.000	200.000				
Summe Einzahlungen Wärme 30	765.000	1.040.000	725.000	1.000.000	350.000	280.000

Auszahlungen

Art der Deckungsmittel	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027ff Euro
SWM Erdgasnetz 22						
Messeinrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Erschließung Siegelberg/Ost (incl. Mönchshaldenstr. BA II)	250.000	20.000	10.000	10.000	10.000	
Erdgasanschluss Fornsbach Wahlenlamm bis Heizwerk Brunnen II				250.000	80.000	
Erschließung Gas GewerbeG Hauen/Ost Erweiterung						65.000
Erschließung Gas GewerbeG Hauen/Ost+Mühlwiesen in Fornsbach						400.000
Vorbereitung Sanierung Gebiet Murgasse mit Ausbau Karlstraße	20.000	0				
Sanierung GHL und GHA Murgasse (Alternative Wärmenetz?)					0	0
Erschließungen Brennäcker (Adlerstraße, Höhenweg als Option)	80.000	20.000				
Umstellung ND auf MD Kirchrain, Franzenklinge, Gartenstraße	40.000	50.000				
vorsorgliche Erneuerung der Odorierungsanlage						20.000
Sonstiges: Sanierung Reglerstation Köcherberg	40.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
Summe Auszahlungen Erdgasnetz 22	440.000	120.000	40.000	290.000	120.000	485.000
SWM Wärme 30						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
kommunale Wärmeplanung, Anträge Bundesförd. effiziente WärmeM		55.000				
Übergabestationen / Messeinrichtungen	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
NahwärmeHA - Brunnen II (Marktstraße, Rathausplatz, Friedensg.)	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
NahwärmeHA - FSSInnenstadt	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
Erweiterung Ri. Rathausgasse, nordw. Mittelgasse, westl. Klosterhof		200.000	40.000			
Erweiterung Karlstr. bis Zügelstraße incl. HA		310.000				
NahwärmeHA - Weststadt (Stettiner Straße, Bergstraße)	60.000	45.000	30.000	30.000	30.000	
Ausbau westliche Brennäckerstraße incl. HA	450.000					
Ausbau Blum-; Kaiser-Ludwig-/Brennäckerstr. (Verbund Weststadt)	500.000	10.000	500.000	790.000	50.000	
Erweiterung Hörschbachstraße bis Brennäckerstraße		190.000				
NahwärmeHA - Nordstadt (Robert-Franck-Straße, Hohenstein)	60.000	40.000	15.000			
Düker Karlstr./Murgasse und Erschließung Murgasse			80.000		250.000	
Erweiterung/Transformation d. Heizwerke auf erneuerbare Energien		100.000	135.000	200.000	200.000	500.000
Heizwerk Brunnen II, Generalsanierung BA 2	800.000	900.000	100.000	100.000		
Summe Auszahlungen Wärme 30	1.990.000	1.930.000	980.000	1.200.000	610.000	500.000

Einzahlungen

Art der Deckungsmittel	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027 ff Euro
SWM Parkierungsanlagen 40						
SanierungsZ Parkhaus Graben (60% eines Anteils von 60%)					360.000	
Kapitalzuschuss Stadt für Parkhaus Graben					640.000	
Landeszuschuss (LGVFG) für Fahrradparkplätze am Bahnhof	23.000					
Summe Einzahlungen Parkierung 40	23.000	0	0	0	1.000.000	0
SWM Freibad Murrhardt 50						
Investitionszuschüsse Freibadverein Murrhardt e.V.	50.000	100.000	20.000	20.000	20.000	40.000
ELR-Zuschuss Beckensan. u. Neugest. Kinderbereich (40 %)	150.000	250.000	28.000			
Anteil Stadt an Generalsanierung Freibad	130.000	317.000				
Kapitalzuschüsse Stadt für Investitionen der Vorjahre	5.000	5.000	7.000	10.000	10.000	
Kapitalzuschüsse Stadt für Liquiditätsdefizite der Vorjahre	200.000					
Summe Einzahlungen Freibad 50	535.000	672.000	55.000	30.000	30.000	40.000
SWM Breitband 60						
Verkauf von Leerrohren	52.000	100.000	100.000			
Summe Einzahlungen Breitband 60	52.000	100.000	100.000	0	0	0

Auszahlungen

Art der Deckungsmittel	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	2026 Euro	2027ff Euro
SWM Parkierungsanlagen 40						
Betonsanierung Parkhaus Graben					1.000.000	
Zufahrtskontrolle Parkhaus Graben i.V.m. Handyparken	25.000	25.000	5.000			
Erweiterung um 12 Fahrradboxen am Bahnhof Murrhardt	45.000					
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Einführung Handyparken)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Summe Auszahlungen Parkierung 40	75.000	30.000	10.000	5.000	1.005.000	0
SWM Freibad Murrhardt 50						
Generalsanierung Freibad mit Neugestaltung Kinderbereich	415.000	620.000	80.000			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	30.000	10.000	5.000	5.000	
Summe Auszahlungen Freibad 50	425.000	650.000	90.000	5.000	5.000	0
SWM Breitband 60						
Dokumentation Leerrohrbestand	10.000	10.000	10.000			
Summe Auszahlungen Breitband 60	10.000	10.000	10.000	0	0	0

Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen > 250 TEUR

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis 2021 Vorvorjahr	Ansatz 2022 Vorjahr	Ansatz 2023 Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr 2024	Planung Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschaftsjahr 2026	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	6	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁵⁾
Maßnahme: Wasser Erschließung Siegelberg/Ost									
1									
2									
3									
4									
5									
6	65.000			65.000	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13	-315.000			-215.000	-100.000	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)									
14	-250.000			-150.000	-100.000	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)									
15	-35.000			-20.000	-15.000				
Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)									
16	-350.000			-235.000	-115.000				
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾									
17	-9.664			-5.765	-3.900				

Erläuterung zu Zeile 17: AfA 45 Jahre, 2 % Zins, dynamisch verzinst

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2021 Vorvorjahr EUR	Ansatz 2022 Vorjahr EUR	Ansatz 2023 Wirtschaftsjahr EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	4	5	6	8	10	11	12
Maßnahme: Wasser Teilsanierung Karlstraße incl. 2 Murrdüker									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	15.000			15.000				
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	15.000			15.000	0			
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-485.000			-200.000	-285.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-485.000			-200.000	-285.000			
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-470.000			-185.000	-285.000			
15	Aktivierte Eigenleistungen	-10.500			-4.500	-6.000			
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-495.500			-204.500	-291.000			
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	-16.294			-6.426	-9.868			

Erläuterung zu Zeile 17: AfA 45 Jahre, 2 % Zins, dynamisch verzinst

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2021 Vorvorjahr EUR	Ansatz 2022 Vorjahr EUR	Ansatz 2023 Wirtschaftsjahr EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	4	5	6	8	10	11	12
Maßnahme: Wärmenetzerweiterung Karlstraße bis Zügelstraße incl. Hausanschlüsse									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.000					65.000		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	180.000			140.000	40.000			
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	245.000			140.000	40.000	65.000		
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-310.000			-310.000	0	0		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-310.000			-310.000	0	0		
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-65.000			-170.000	40.000	65.000		
15	Aktivierte Eigenleistungen	-18.000			-15.000	-3.000	0		
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-328.000			-325.000	-3.000	0		
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	-3.034			-6.764	1.353	2.376		

Erläuterung zu Zeile 17: Afa 40 Jahre, 2 % Zins, dynamisch verzinst

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis 2021 Vorvorjahr	Ansatz 2022 Vorjahr	Ansatz 2023 Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr 2024	Planung Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschaftsjahr 2026	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	4	5	6	8	10	11	12
Maßnahme: Wärme Generalsanierung Heizwerk Brunnen II, Bauabschnitt 2 und 3									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	200.000		200.000	200.000				
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	200.000		200.000	200.000	0	0		
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.000.000		-800.000	-900.000	-100.000	-100.000		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.000.000			-900.000	-100.000	-100.000		
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-800.000			-700.000	-100.000	-100.000		
15	Aktivierte Eigenleistungen	-27.000			-16.500	-7.500	-3.000		
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-1.027.000			-916.500	-107.500	-103.000		
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	-29.985			-22.799	-3.421	-3.766		

Erläuterung zu Zeile 17: AfA 50 Jahre, 2 % Zins dynamisch verzinst

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2021 Vorvorjahr EUR	Ansatz 2022 Vorjahr EUR	Ansatz 2023 Wirtschaftsjahr EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	4	5	6	8	10	11	12
Maßnahme: Sanierung Freibad mit Neugestaltung Kinderbereich									
1	795.000			330.000	667.000	48.000	20.000	20.000	40.000
2									
3									
4									
5									
6	795.000			330.000	667.000	48.000	20.000	20.000	40.000
7									
8	-863.000			-415.000	-620.000	-80.000			
9									
10									
11									
12									
13	-863.000			-415.000	-620.000	-80.000	0	0	0
14	-68.000			-85.000	47.000	-32.000	20.000	20.000	40.000
15	-36.000			-10.000	-21.000	-5.000	0	0	0
16	-899.000			-425.000	-641.000	-85.000	0	0	0
17	-951			-3.473	951	-1.353	731	731	1.462

Erläuterung zu Zeile 1: Zuschuss ELR: 278.000 Euro; Kapitalzuschuss Stadt: 317.000 Euro; Zuschuss Förderverein Freibad: 200.000 Euro (ursprünglich 100.000 Euro)

Erläuterung zu Zeile 8: inklusive Kostensteigerung 2023, Stand März

Erläuterung zu Zeile 17: Afa 40 Jahre, 2 % Zins dynamisch verzinst

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR
	1	2	3	4	5
2022	0	0	0	0	0
2023	0	0	0	0	0
2024	0	0	0	0	0
2025	0	0	0	0	0
Summe:		0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		600.000	600.000	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (Anlage 5 zu §2 Abs.2 Satz 2 EigBV-Doppik)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023
	TEUR	TEUR
1. Anleihen	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.869.887	17.834.817
2.1 Bund	--	--
2.2 Land	--	--
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--
davon Kernhaushalt	--	--
2.4 Zweckverbände und dergleichen	--	--
2.5 Kreditinstitute	15.869.887	17.834.817
2.6 sonstige Bereiche	--	--
3. Kassenkredite	600.000	800.000
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	16.469.887	18.634.817

Stadtwerke Murrhardt – Wirtschaftsplan 2023

Lfd. Nr.	Gläubiger	Kreditnummer	Jahr der Kreditaufnahme	Laufzeit Jahre	Höhe der Schuld				Neuaufnahme 2023
					Ursprüngl.	Ende des HHJ 2020	Ende des HHJ 2021	Ende des HHJ 2022	
					I	I	I	I	I
1.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	1729112	1998	30	127.823	38.337	33.224	28.121	
2.	Landesbank BW	605 806 667	2002	25	2.400.000	624.000	528.000	0	
	Landesbank BW	619440422	2022	30	553.500	0	0	539.663	
3.	Kreissparkasse Waiblingen	6080211947	2007	20	180.000	58.500	49.500	40.500	
4.	DG HYP	3224619100	2007	25	1.000.000	480.000	440.000	400.000	
5.	Kreissparkasse Waiblingen	6080212056	2008	20	200.000	71.250	60.950	50.650	
6.	Landesbank BW	607 730 579	2008	25	1.550.000	806.000	744.000	0	
	Landesbank BW	619440406	2022	30	874.700	0	0	852.832	
7.	Kreissparkasse Waiblingen	6080212063	2009	20	1.300.000	702.000	650.000	0	
	Kreissparkasse Waiblingen	6082820020	2022	30	752.819	0	0	733.997	
8.	Landesbank BW	611264 934	2010	25	1.050.000	619.500	577.500	0	
	Landesbank BW	619440414	2022	30	657.000	0	0	640.575	
9.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	8335804	2011	20	600.000	376.224	340.928	305.632	
10.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	9902347	2011	18	817.000	394.180	346.120	298.060	
11.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	8335809	2011	15	83.000	28.796	23.912	19.028	
12.	Kreissparkasse Waiblingen	6080550385	2012	20	1.500.000	868.750	793.750	0	
	Kreissparkasse Waiblingen	6082820013	2022	30	836.881	0	0	815.956	
13.	L – Bank	9100235655	2014	20	1.000.000	779.410	720.586	661.762	
14.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	5715874	2014	20	1.000.000	779.410	720.586	661.762	
15.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	75077	2014	20	350.000	231.824	211.232	190.640	
16.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	1124874	2014	20	570.000	397.464	363.932	330.400	
17.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	9985370	2014	20	1.080.000	696.084	632.552	569.020	
18.	Kreissparkasse Waiblingen	6082334176	2015	20	750.000	525.000	487.500	0	
	Kreissparkasse Waiblingen	6082820006	2022	30	484.436	0	0	472.325	
19.	Landesbank BW	614567564	2015	20	2.000.000	1.450.000	1.350.000	0	
	Landesbank BW	619440430	2022	30	1.371.500	0	0	1.337.212	
20.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	10006326	2016	20	500.000	380.576	351.164	321.752	
21.	Kreditanstalt für Wiederaufbau	10264893	2020	30	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	
22.	Stadt Murrhardt (Kreditermächtigungen 2011-2018)	KE 2011-2018	2022	5	2.900.000	0	0	2.900.000	
23.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KE 2021 und 2022)	13941665	2022	30	2.450.000			2.450.000	
24.	Landesbank BW (KE 2021 und 2022)	620202092	2023	30					1.000.000
25.	Neuaufnahme Ende 2023	N.N.	2023						1.600.000
Gesamtsumme					30.188.659	11.557.305	10.675.436	15.869.887	2.600.000

Zinsverteilung Plan 2023 - nach Restbuchwerten Vermögen/Sonderposten des Rechnungsjahres 2021

Bereich	Restbuchwert zum	G-Summe	Zuschuss	31.12.2021	Anteil	Anteil an gem. Verm. (00)	Anteil gerundet	Plan 2023
Gemeinsames Vermögen	2.124.024,69	-1.625,77		2.122.399,1	12,10%			
Wasser + 45% gem. Verm.	9.930.535,51	-1.822.379,73		8.108.156,1	46,22%	5,44%	51,66%	131.284,1
Erdgasnetz + 45% gem. Verm.	1.910.672,51	-329.629,56		1.581.043,1	9,01%	5,44%	14,46%	36.736,1
Wärme + 10% gem. Verm.	6.419.513,71	-1.745.822,69		4.673.691,1	26,64%	1,21%	27,85%	70.774,1
Verkehr	1.129.847,38	-72.630,03		1.057.217,1	6,03%		6,03%	15.314,1
	21.514.593,80	-3.972.087,78		17.542.506,1	100,00%	12,10%	100,00%	254.108,1

Anmerkung: Das Vermögen der Sparte "Freibad" wurde/wird zu 100% durch die Stadt Murrhardt finanziert.
Das Vermögen der Sparte "Breitband" kann bei der Verteilung der Zinsen vernachlässigt werden.

Stadtwerke Murrhardt – Wirtschaftsplan 2023

Zinssatz	Zins- bindung bis	Schuldendienst für das Haushaltsjahr 2023				Voraussichtl. Höhe der Schuld Ende HHJ 2023
		Zins	Tilgungs- bedingungen	Tilgung	Zins u. Tilgung insgesamt	
%		l		l	l	l
0,66	15.02.28	177	Halbj. 2.556,46 l	5.113	5.290	23.008
5,28	30.03.27	0	Halbj. 48.000,00 l	0	0	0
1,65	29.02.52	8.790	Viertelj. 4.612,50 l	18.450	27.240	521.213
4,33	28.02.27	1.559	Halbj. 4.500,00 l	9.000	10.559	31.500
4,75	30.08.32	18.050	Halbj. 20.000,00 l	40.000	58.050	360.000
4,475	30.08.27	2.036	Halbj. 5.150,00 l	10.300	12.336	40.350
4,89	15.09.33		Halbj. 31.000,00 l		0	0
1,65	30.01.52	13.891	Viertelj. 7.289,17 l	29.157	43.048	823.675
4,19	30.03.29	0	Halbj. 26.000,00 l	0	0	0
1,55	30.03.42	11.231	Viertelj. 6.274,00 l	25.096	36.327	708.901
3,42	30.07.35	0	Viertelj. 10.500,00 l	0	0	0
1,65	29.02.52	10.434	Viertelj. 5.475,00 l	21.900	32.334	618.675
0,19	15.11.31	556	Viertelj. 8.824,00 l	35.296	35.852	270.336
0,19	15.02.29	532	Viertelj. 12.015,00 l	48.060	48.592	250.000
0,01	15.11.26	2	Viertelj. 1.221,00 l	4.884	4.886	14.144
2,52	30.07.32	0	Monatl. 6.250,00 l	0	0	0
1,55	30.03.42	12.485	Viertelj. 6.975,00 l	27.900	40.385	788.056
1,89	15.02.24	12.090	Viertelj. 14.706,00 l	58.824	70.914	602.938
1,36	15.05.24	8.700	Viertelj. 14.706,00 l	58.824	67.524	602.938
1,8	15.11.24	3.293	Viertelj. 5.148,00 l	20.592	23.885	170.048
1,8	15.11.24	5.721	Viertelj. 8.383,00 l	33.532	39.253	296.868
1,8	15.11.24	9.814	Viertelj. 15.883,00 l	63.532	73.346	505.488
1,24	30.12.34	0	Viertelj. 9.375,00 l	0	0	0
1,56	30.03.42	7.274	Viertelj. 4.037,00 l	16.148	23.422	456.177
1,59	30.06.35	0	Viertelj. 25.000,00 l	0	0	0
1,65	30.01.52	21.781	Viertelj. 11.429,17 l	45.717	67.498	1.291.495
1,75	15.11.25	5.438	Viertelj. 7.353,00 l	29.412	34.850	292.340
0,01	15.02.30	125	ab 15.02.2025	0	125	1.250.000
0,00	01.07.27	0	halbj. Nach Bedarf	0	0	2.900.000
2,81	31.03.43	71.714	5 Jahre tilgungsfrei	0	71.714	2.450.000
3,1	30.12.52	28.417	Viertelj. 8.333,33 l	33.333	61.750	966.667
				0	0	1.600.000
		254.108		635.070	889.178	17.834.817